



03	Editorial
04	Kennzahlen
05	Bucher auf einen Blick
06	Jahresbericht
08	Wesentlichkeitsanalyse
10	Kuhn Group
12	Bucher Municipal
14	Bucher Hydraulics
16	Bucher Emhart Glass
18	Bucher Specials
20	Zahlen und Fakten
44	GRI-Inhaltsindex
48	Über diesen Bericht





(G4-1)

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Im Rahmen der Einführung bei Bucher Industries konnte ich weltweit die zahlreichen Standorte des Konzerns besuchen. Jeder Standort produziert seine eigenen Produkte. Jeder Standort hat seine eigenen Herausforderungen. Die Basis aller Standorte waren die gemeinsamen Werte – die Bucher-Werte. Nachhaltigkeit, Langfristigkeit und die kontinuierliche Verbesserung sind die Grundpfeiler dieser Werte und Grundlage der Unternehmensführung. Sie führen zu qualitativ hochstehenden Produkten, zu guter Kundenbetreuung, zu sinnvollen Investitionen und zu einem überlegten Umgang mit Ressourcen. Daraus ergeben sich der wirtschaftliche Erfolg und der Fortbestand der Bucher Industries.

Als neuer Bucher Mitarbeiter fühle auch ich mich diesen Werten verpflichtet.

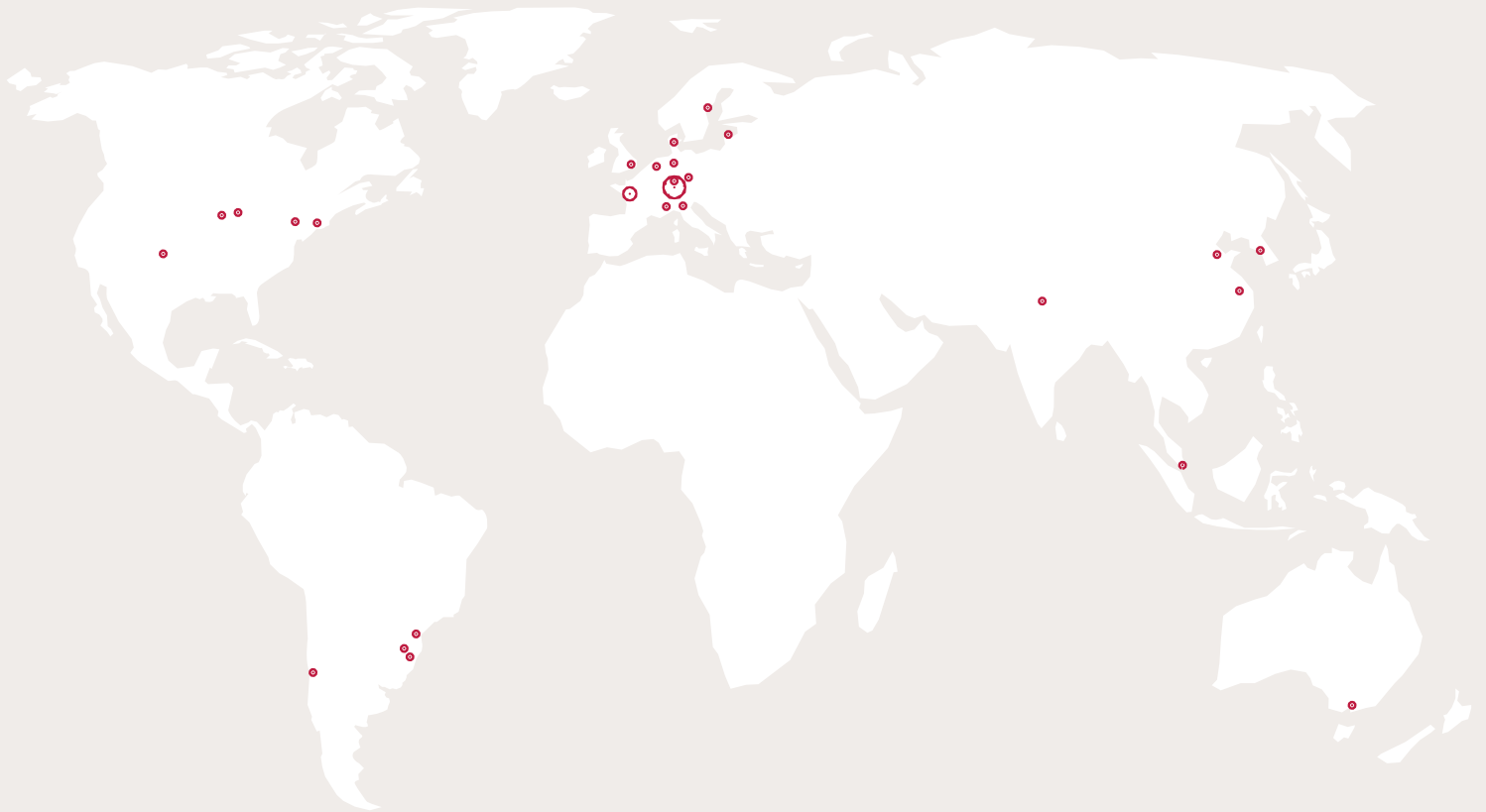
A handwritten signature in black ink that reads 'J. Sanche'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Jacques Sanche,
Chief Executive Officer

Kennzahlen

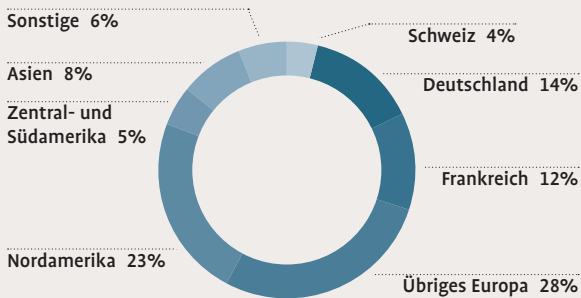
Produktionsstandorte (G4-6/G4-9) Die Weltkarte enthält sämtliche 44 Produktionsstandorte des Konzerns. Bei der Erhebung der Kennzahlen für diesen Bericht wurden 33 wichtige Produktionsstätten des Konzerns berücksichtigt, die 80% des Umsatzes und 90% der Mitarbeitenden umfassen.

Datenbasis: 31. Dezember 2015



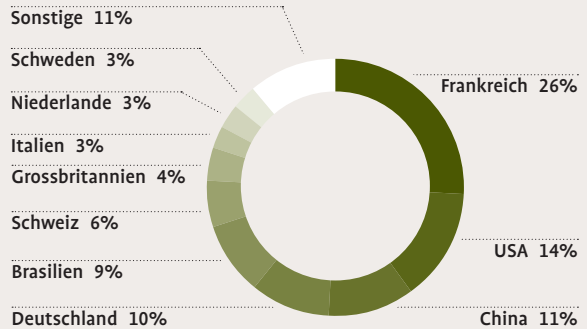
Direkt erwirtschafteter Wert 2015 nach Regionen

Total: CHF 2 515.7 Mio.



Die Top-10-Nationalitäten

Die Mitarbeitenden aus Frankreich stellen mit 26% weltweit den höchsten Anteil. Die meisten von ihnen arbeiten bei Kuhn Group.



Datenbasis 33 Produktionsstätten mit 90% der Mitarbeitenden, 31. Dezember 2015

(G4-4/G4-56)

Bucher auf einen Blick

Wir sind ein global ausgerichteter Schweizer Konzern in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Auf vier Kontinenten betreiben wir Werke für die Herstellung von Landmaschinen (Kuhn Group), von Kommunalfahrzeugen (Bucher Municipal), von kundenspezifischen Hydrauliksystemen (Bucher Hydraulics), Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern (Bucher Emhart Glass) sowie Getränke- und Umwelttechnologien, Automationslösungen und ein Schweizer Handelsgeschäft für Landmaschinen (Bucher Specials).

Langfristigkeit zeichnet uns aus Starke Marktpositionen, Innovationskraft, flexible und effiziente Strukturen bilden die Basis unseres Erfolgs. Die konsequent auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie gepaart mit einer dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung stellen eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicher.

Unser Anspruch Wir entwickeln und produzieren Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Konsequent orientieren wir uns an den Kundenbedürfnissen im Wissen, dass zufriedene Kunden der beste Garant für ein erfolgreiches Bestehen unserer Firma sind. Unsere Kunden profitieren von leistungsfähigen, innovativen Produkten. Ein hervorragender Service unterstützt diesen hohen Qualitätsanspruch. Und unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden stehen attraktive Arbeitsplätze mit gezielter Weiterbildung zur Verfügung.



(G4-18)

Jahresbericht

Das Berichtsjahr stand im Zeichen erster Schritte zur Entwicklung von Schwerpunkten zur Nachhaltigkeit. Bucher Industries erarbeitete die für den Konzern wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen und setzt in den nächsten Jahren vier Schwerpunkte: Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden; Anstellen und Halten vielfältiger und hochqualifizierter Mitarbeitender inklusive Ausbildung und Schulung; Auswirkungen von Produkten und Service auf unsere Umwelt; Vermeiden von Korruption und Einhalten von Wettbewerbsrecht.

Für die Ermittlung der Schwerpunkte zur Nachhaltigkeit folgte Bucher Industries den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI). Zur Herleitung der wesentlichsten Themen nahm Bucher mit internen und externen Anspruchsgruppen den Dialog auf, führte umfangreiche Umfragen und Interviews durch und wertete diese aus. In 165 persönlich und online durchgeführten Befragungen wurden Prioritäten von Anspruchsgruppen erhoben. Zu diesen gehörten Kunden, Mitarbeitende, Management, Aktionäre und Investoren. Der Konzern priorisierte die Themen nach Bedeutung und bildete damit die Grundlage zur Nachhaltigkeit von Bucher Industries in den nächsten Jahren.

Nachhaltigkeitsschwerpunkte Die Wesentlichkeitsmatrix auf Seite 9 dieses Berichts zeigt die aus den Umfragen resultierenden acht wesentlichsten Themen für den Bucher Konzern. Auf folgende Themen legt der Konzern künftig einen Schwerpunkt: Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden; Anstellen und Halten vielfältiger und hochqualifizierter Mitarbeitender inklusive Ausbildung und Schulung; Auswirkungen von Produkten und Service auf unsere Umwelt; Vermeiden von Korruption und Einhalten von Wettbewerbsrecht. Die drei anderen Themen - Kundenzufriedenheit, Erschaffen von wirtschaftlichem Wert für alle Anspruchsgruppen und Einhaltung von Gesetzen - sind Grundelemente der unternehmerischen Tätigkeit und bereits Gegenstand detaillierter Vorgaben im Konzern.

Als nächster Schritt wird der Konzern auf der Basis der vier Schwerpunkte konkrete Massnahmen definieren. Über diesen Prozess und den Stand der Umsetzung werden wir im Nachhaltigkeitsbericht 2016 informieren.

Berichterstattung nach GRI G4 Der vorliegende Bericht wurde bereits nach dem neuen Standard G4 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Zentral waren dabei bereits die für das Unternehmen erhobenen wesentlichen Themen. Weiteres zur GRI-Berichterstattung lesen Sie auf Seite 48 dieses Berichts.

(G4-18/G4-19/G4-24/G4-25/G4-26/G4-27)

Stakeholder-Dialog und Herleitung der wesentlichen Themen

Die Gesellschaften des Konzerns pflegen einen regelmäßigen Austausch mit einer Vielzahl von Anspruchsgruppen. Neben den Mitarbeitenden und dem Management sind in erster Linie unsere Kunden (siehe Seiten 23 bis 25) und Zulieferer von Bedeutung. Weitere wichtige Anspruchsgruppen sind die Aktionäre, Finanzinstitutionen, Analysten, Medienvertreter, Industrieverbände und -organisationen. Auch die örtlichen Gemeinden und Nachbarn zählen zu den Anspruchsgruppen aller Konzerngesellschaften.

Entsprechend ihrer hohen Bedeutung wird die interne Kommunikation mit den Mitarbeitenden und dem Management in den Divisionen und einzelnen Firmen grossgeschrieben. In den grossen Produktionsstätten bestehen diverse Plattformen für den direkten Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften. Im Konzern werden der direkte Kontakt und die Kultur des persönlichen Gesprächs gepflegt. Einige Konzerngesellschaften führten Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen durch; weitere planen, ab 2016 solche durchzuführen.

Themen des Dialogs und Reaktion von Bucher Folgende Themen wurden im Berichtsjahr von den Anspruchsgruppen im Dialog mit Bucher Industries aufgegriffen:

- **Aktionäre:** Aktuelle Marktentwicklungen in wichtigen Absatzmärkten sowie die Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank wirkten sich auf die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns aus. Die Auswirkungen wie auch die ergriffenen Massnahmen wurden wiederholt in der externen Kommunikation des Konzerns thematisiert. Die seit Jahren verfolgte Internationalisierung reduziert die Abhängigkeit des Konzerns von regionalen wirtschaftlichen Veränderungen. Sodann halfen eingeleitete Kostensparmassnahmen und die guten Marktpositionen, die negativen Einflüsse abzufedern.
- **Mitarbeitende, Geschäftspartner und Aktionäre:** Bucher kommunizierte den Führungswechsel von CEO und CFO frühzeitig und transparent, sodass praktisch keine Fragen aufkamen. Für die Führungsübergabe wurde eine angemessene Frist vorgesehen.
- **Kunden:** Die Kunden bzw. Händler stellen zunehmend höhere Anforderungen an die Produktökologie und die Preis-Leistungs-Qualität. Je nach Markt und Region werden einfach zu bedienende und zu wartende Maschinen, aber auch hochmoderne, digital gesteuerte und intelligente Maschinen gewünscht. Die verschiedenen Divisionen und Konzerngesellschaften nutzten die von Kunden bzw. Händlern aufgebraachten Ideen zur systematischen Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen in allen Bereichen. Mit verschiedenen Produktversionen wurde den unterschiedlichen Kundenbedürfnissen entsprochen. Den Informationsbedürfnissen wurde mit spezifischen Informationsmassnahmen und -anlässen in den Märkten entsprochen.
- **Mitarbeitende:** Die Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge, die Integration junger Mitarbeitender und deren Bindung sowie Förderung waren wichtige Themen. Bei entsprechenden Programmen werteten die Konzerngesellschaften von den Mitarbeitenden vorgebrachte Verbesserungsmöglichkeiten systematisch aus.
- **Lieferanten:** In gewissen Schwellenländern stellten die gewünschten Liefermengen und -qualitäten die Lieferanten vor Herausforderungen. Bucher arbeitete eng mit ihren Lieferanten zusammen und unterstützte sie bei der Weiterentwicklung ihrer Effektivität und Effizienz.
- **Regulatoren/Behörden:** Von der EU wie auch von nationalen Behörden wurden wiederum Produktions-, Umwelt- und Sicherheitsvorschriften angepasst. Sofern Konzerngesellschaften von den Änderungen betroffen waren, setzten sie die Vorgaben um.
- **Anwohner:** Vereinzelt kam es zu Lärmbeanstandungen. Die betroffenen Produktionsstätten reduzierten die Lärmemissionen, sodass keine Beanstandungen mehr erfolgen.

(G4-18/G4-19/G4-24/G4-25/G4-26/G4-27)

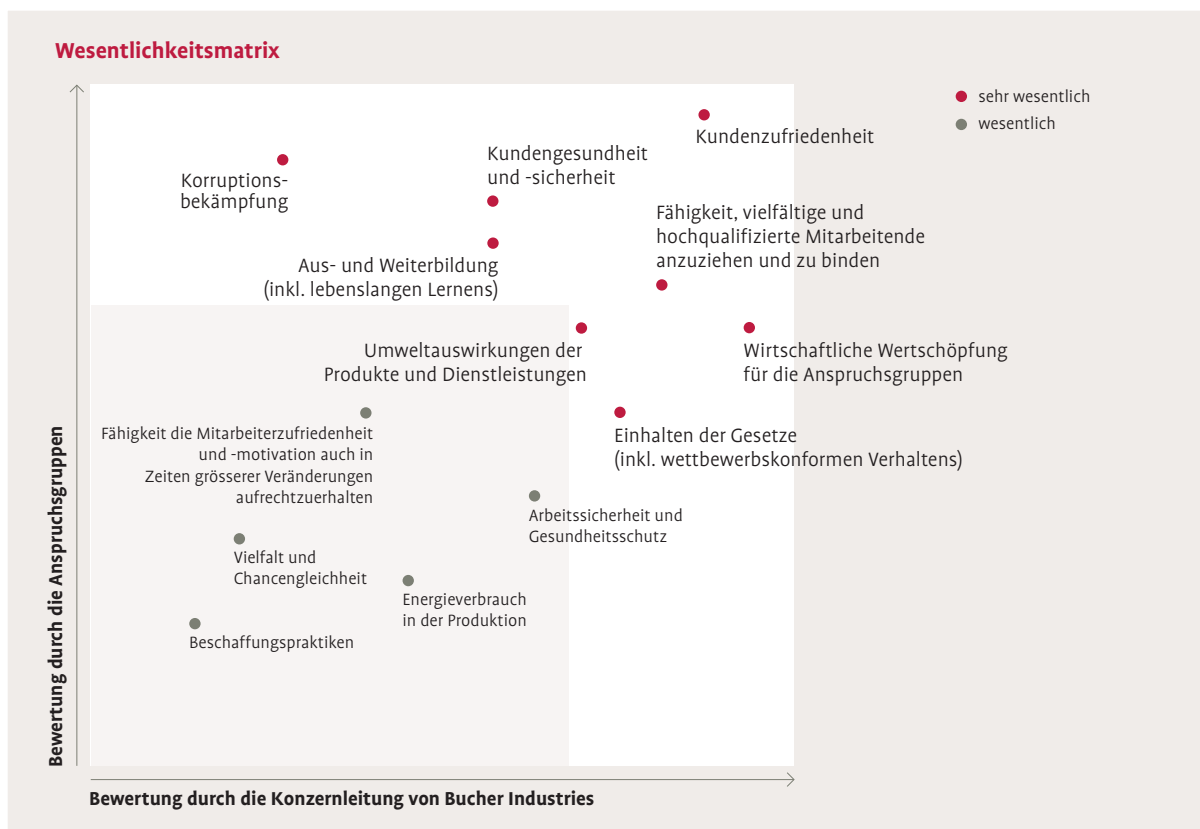
Dialog über wesentliche Themen und Zusammenfassung in der Wesentlichkeitsmatrix

Im Verlauf des Jahres 2015 erörterte Bucher Industries mit Mitarbeitenden, Kunden und Aktionärsvertretern die für Bucher wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (vgl. Seiten 7 bis 9). Die daraus abgeleitete Wesentlichkeitsmatrix gibt eine zusammenfassende Übersicht. Der weiss hervorgehobene Bereich in der Matrix zeigt die von den Vertretern der Anspruchsgruppen und/oder der Konzernleitung als sehr wesentlich eingestuft Themen. Im Einzelnen sind dies die folgenden Themen:

- Wirtschaftliche Wertschöpfung für die Anspruchsgruppen (Seite 22)
- Kundenzufriedenheit (Seite 23)
- Kundengesundheit und -sicherheit (Seiten 18 bis 19 und 24)

- Umweltauswirkungen der Produkte und Dienstleistungen (Seiten 10 bis 13, 18 bis 19 und 25 bis 26)
- Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden (Seiten 14 bis 17 und 31 bis 35)
- Aus- und Weiterbildung (inkl. lebenslangen Lernens) (Seiten 35 bis 36)
- Korruptionsbekämpfung (Seite 41)
- Einhalten der Gesetze (inkl. wettbewerbskonformes Verhalten) (Seite 40)

Diese acht Themen stehen im Zentrum der vorliegenden Nachhaltigkeitsberichterstattung, die gemäss den GRI-G4-Richtlinien ausgestaltet wurde. In der obenstehenden Liste findet sich hinter jedem Thema jeweils in Klammern der Seitenverweis, in dem über das jeweilige Thema berichtet wird.



(G4-EN27)

Kuhn-Blanchard wird anerkannte Kontrollstelle für Pflanzenschutzspritzen

Ein effizienter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert Kosten, schont die Umwelt und erlaubt Landwirten, Produkte aus umweltverträglicher Herstellung anzubieten. Kuhn-Blanchard avancierte zu diesem Zweck in Frankreich zur anerkannten Kontrollstelle für Pflanzenschutzspritzen.

Um Ernteauffällen vorzubeugen, sprühen Landwirtschaftsbetriebe Pflanzenschutzmittel auf angebaute Felder. Ein übermäßiger Einsatz von Pflanzenschutzmitteln kann jedoch Boden und Gewässer verschmutzen. Viele Staaten haben deshalb strenge Vorschriften für den Einsatz von solchen Produkten erlassen. Voraussetzung für einen schonenden Pflanzenschutz ist eine einwandfrei funktionierende und auf die jeweiligen Verhältnisse präzise eingestellte Pflanzenspritze, welche die richtige Menge am richtigen Ort zur richtigen Zeit sprüht.

Als erster Hersteller von Landmaschinen in Frankreich setzt sich Kuhn freiwillig für die obligatorische periodische Kontrolle von Pflanzenschutzspritzen ein. Dafür erlangte Kuhn-Blanchard eigens die ISO-Zertifizierung 17020. Diese berechtigt die Gesellschaft offizielle Kontrollzertifikate für Kuhn Pflanzenschutzspritzen, die im Werk hergestellt werden, aber auch für jene der Mitbewerber auszustellen. Die Pflanzenschutzspritzen werden an rund 150 Punkten auf ihren Betriebszustand, ihre korrekte Einstellung sowie einwandfreie Funktion geprüft. Das Ergebnis ist ein möglichst effizienter und umweltschonender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Als besonderen Service bietet Kuhn ihren Kunden an, eine erste offizielle Kontrolle bereits vor Auslieferung der Maschinen durch Kuhn-Blanchard vornehmen zu lassen. Diese Dienstleistung erspart dem Kunden den Schritt, eigens eine staatliche Prüfstelle dafür zu beauftragen.

Kontrollstelle Pflanzenschutzspritzen nach ISO 17020





1
Pflanzenschutzspritze
Kuhn Deltis 1302

2/3
Kontrolle der Pflanzenspritzen
an rund 150 Punkten



1
Streuer Phoenix Electra

2/3
Intelligentes, vollelektrisches
System ermöglicht
hochpräzise Salzsteuerung



(G4-EN27)

Bucher Municipal lanciert den ersten vollelektrisch betriebenen Streuer Phoenix Electra

Kraftstoffbetriebene Geräte sind mit Abgas- und Geräuschemissionen verbunden. Mit dem Phoenix Electra lanciert Bucher Municipal im Jahr 2015 den ersten vollelektrisch betriebenen Streuer für den Winterdienst. Dieser arbeitet 70% leiser, CO₂-Emissionen entfallen komplett.

Der Strassenverkehr ist ein Sektor, in dem Lärm und CO₂-Emissionen die Umwelt erheblich belasten. Bucher Municipal nahm dies zum Anlass, die Emissionen bei den eigenen Produkten zu reduzieren. In der Folge entwickelte und lancierte Bucher Municipal im Jahr 2015 mit Phoenix Electra den ersten Streuer für den professionellen Winterdienst im Markt mit vollelektrischem Antrieb.

Der Streuer überzeugt durch minimale Lärmemissionen, während der Ausstoss von Kohlenstoff ganz entfällt. Der Grund liegt in hoch effizienten Elektromotoren. Diese ersetzen die herkömmlichen Hydrauliksysteme. Der Antrieb ist direkt mit dem Mechanismus verbunden und führt exakt die benötigte Energiemenge zu, um den Streuer effizient zu betreiben. Prozentual verringern sich dadurch die Lärmemissionen im Vergleich zu hydraulisch betriebenen Streuern um bis zu 70%. Gleichzeitig erfüllen sie die Anforderungen der EU-Richtlinie 2002/49.

Dank vollständigem Verzicht auf Hydraulik verringern sich zudem der Wartungsaufwand sowie die Wartungskosten deutlich. Das System ist intelligent abgestimmt, erreicht bei der Einstellung der Motoren eine extrem hohe Genauigkeit und ermöglicht eine sehr präzise Salzstreuung. Darüber hinaus leistet Bucher Municipal mit dieser Innovation nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der Umwelt, sondern unterstützt die lokalen Behörden darin, ihre Umweltziele zu erreichen

Die Vorteile des Streuers Phoenix Electra auf einen Blick

- + 100 % Reduktion des Kraftstoffverbrauchs
- + 70 % weniger Geräuschemissionen; analog Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EC
- + 40 % tieferer Energieverbrauch bei gleichbleibender Effizienz
- + Keinen CO₂-Ausstoss, keinen Öleinsatz, keine Filterentsorgung
- + Vollständig rezyklierbare Bleiakkus

(DMA/G4-LA1)

Bucher Hydraulics fördert und stärkt eine einheitliche Unternehmenskultur

Bucher Hydraulics setzt sich zum Ziel, divisionsweit eine starke, einheitliche Unternehmenskultur und -identität zu etablieren. Dazu lancierte die Division 2015 eine Kultur- und Werteinitiative, die weltweit über 2000 Mitarbeitende in allen Gesellschaften erreichen soll.

Ausgehend von Europa ist Bucher Hydraulics in den letzten neun Jahren stark gewachsen. Das gilt sowohl für die Regionen Nord- und Südamerika als auch China und Indien. Ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Mitarbeitenden im Unternehmen ist dadurch noch wichtiger geworden.

Diesem Anspruch begegnet Bucher Hydraulics mit einer Kultur- und Werteinitiative. Diese umfasst die gezielte interne Kommunikation der gemeinsamen Werte und Haltungen, abgestimmt auf den jeweiligen kulturellen Hintergrund. Zu diesem Zweck führte die Division mit Mitgliedern verschiedener Divisionsleitungen Interviews durch. Ziel war herauszufinden, wie Mitarbeitende über alle Länder hinweg mit denselben Botschaften gleichermaßen emotional, verständlich und wirkungsvoll erreicht werden können.

Die Erkenntnisse aus den Gesprächen wurden evaluiert und die Kernmerkmale in einem Brand Book präsentiert. Herzstücke des Brand Book bilden einprägsame Slogans und Visualisierungen zu:

- Wer ist Bucher Hydraulics?
- Was stellt Bucher Hydraulics her?
- Wie arbeitet Bucher Hydraulics?
- Welche Ziele verfolgt Bucher Hydraulics?

Weitere Massnahmen ergänzen die Kultur- und Werteinitiative. Dazu zählen persönliche Schulungen in verschiedenen Stufen, die Überreichung des Brand Books und der Präsentationen sowie das Aufschalten des Brand Book im Intranet der Division. Jeder Leiter eines Kompetenz- bzw. Verkaufszentrums von Bucher Hydraulics soll die Kernbotschaften des Brand Book mit seinem lokalen Managementteam bis Ende 2017 diskutieren und vertiefen sowie letztlich vermitteln. Das lokale Managementteam wiederum übergibt das Brand Book an seinen Mitarbeiterstab und schult diesen. Diese interaktive Art erlaubt, die Kernbotschaften der Division aus dem Brand Book allen Mitarbeitenden zugänglich zu machen und nachhaltig zu verankern.

Werteinitiative – acht Grundsätze

- 1 Zusammenarbeit bringt Erfolg
- 2 Jeder gewinnt jeden Tag von Neuem Respekt
- 3 Wir sind nicht Zulieferer, sondern Partner
- 4 Zusammen steigern wir den Umsatz
- 5 Zusammen können wir uns besser einsetzen
- 6 Viele Hintergründe, eine Bucher Hydraulics
- 7 Unsere Produkte erfüllen Kundenwünsche
- 8 Zu jeder Zeit die richtige Lösung



Die Kultur- und Werteinitiative stärkt die Zusammengehörigkeit aller Mitarbeitenden von Bucher Hydraulics.





1
Gute Lichtverhältnisse am
Arbeitsplatz
2/3
Neue Technologien in der
Produktion schützen die
Gesundheit der Mitarbeiten-
den und schonen die Umwelt

(G4-LA1)

Bucher Emhart Glass schafft laufend höheren Produktionsstandard in China

Bucher Emhart Glass setzt bei Sanjin, ihrem Joint Venture in China, auf die stete Modernisierung von Produktionsprozessen. Im Jahr 2015 investierte die Division in ein neues Lackierverfahren, ein neues Gussverfahren sowie in die Beleuchtung der Montagehallen.

Bucher Emhart Glass legt grossen Wert auf eine kontinuierliche Prozess- und Qualitätsoptimierung und errichtete im Berichtsjahr eine neue Lackieranlage mit modernen Verfahren. Diese verbessert die Farb- und Lackqualität von Komponenten und macht die Glasformungsmaschinen von Bucher Emhart Glass im Einsatz widerstandsfähiger. Ein einwandfreies Erscheinungsbild sowie die hohe Qualität der verwendeten Technologien stärken das Vertrauen der Glasbehälterproduzenten sowie der Abfüllbetriebe gegenüber Sanjin. Nicht zuletzt ermöglicht ein neues Abgasbehandlungssystem eine hohe Luftqualität. im inneren der Produktionshallen sowie im Freien.

In der Giesserei von Sanjin bildete die Einführung eines beschichteten Sandgussverfahrens einen neuen, innovativen Prozessbestandteil. Das neue Verfahren ersetzt den Harzsandguss für die bis zu 100 Tonnen Rohlinge pro Monat. Diese Umstellung ermöglicht eine signifikant höhere Formpräzision der Rohlinge und einen deutlich geringeren Bedarf an Nachbearbeitung. Zusätzlich verringert das neue Verfahren die Staubentwicklung in der Giesserei um bis zu 70%.

In der Montagehalle verbessern zudem Beleuchtungsmassnahmen die Arbeitsbedingungen. Vielfältige und stärkere Lichtquellen sowie neu eingebaute Dachfenster beleuchten die Hallen grosszügig mit Tageslicht. Die Mitarbeitenden schätzen die neue, hellere Arbeitsatmosphäre, die letztlich auch Arbeitsunfällen vorbeugt.

Modernisierung der Produktion

Rotierendes Wassernebel-Abscheidesystem

Beschichtetes Sandgussverfahren

Gute Lichtverhältnisse am Arbeitsplatz

Leistung und Mehrwert

98 % Entfernung von Farbrückständen

Präzisere Formgebung, Reduktion der Nachbearbeitung

Vorbeugen von Arbeitsunfällen

(G4-EN27/G4-PR1)

Bucher Specials schont Ressourcen durch die fachkundige Ausbildung von Händlern

Eine effiziente und schonende Nutzung von Ressourcen ist im Markt ein zentrales Anliegen. Als Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen in der Schweiz hat Bucher Landtechnik im Berichtsjahr für Kunden und Mitarbeitende deshalb Weiterbildungen im ressourcenschonenden Einsatz von Vertriebsprodukten organisiert.

Produktivität und Effizienz haben bei der Entwicklung von neuen Traktor- und Erntemaschine-Modellen oberste Priorität. CNH-Traktoren erfüllen diesen Anspruch durch Automatikfunktionen am Feldende, eine intelligente Kommunikation zwischen Traktor und Anbaugerät sowie GPS-gesteuerter Arbeit auf dem Feld. Das spart Treibstoff, Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie Saatgut und Zeit. Ein computerunterstütztes Zusammenspiel ermöglicht zusätzlich höhere Ernteerträge. Die Systeme sind benutzerfreundlich aufgebaut, erfordern aber

gleichzeitig umfassendes Know-how, eine intensive Schulung sowie professionelle Beratung.

Bucher Landtechnik engagiert sich daher intensiv für die Weiterbildung ihrer eigenen Servicemitarbeiter bei den Herstellern von Traktoren und Erntemaschinen. Weiter schult Bucher Landtechnik schweizweit ihre Vertriebs- und Servicepartner. Diese sind in der Folge wiederum in der Lage, Werkstattmitarbeitende und Kunden rund um Traktoren und Erntemaschinen eigenhändig zu schulen. Das betrifft sowohl die technischen Anforderungen als auch den effizienten, umweltschonenden und sicherheitsrelevanten Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Arbeit der Kunden von Traktoren und Erntemaschinen wird komfortabler und sicherer, während die Umwelt durch den ressourcenoptimierten Maschineneinsatz geschont wird. Durch die Umsetzung der Schulungsinhalte verringern sich zudem die Service- und Reparaturkosten deutlich. Dadurch leistet Bucher Landtechnik einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und effizienten Nutzung ihrer Vertriebsprodukte.

Bucher Landtechnik: Weiterbildung und Schulung

10 – 15 Tage pro Jahr Weiterbildung für jeden Service-Mitarbeitenden, der Schulungen durchführt



An 40 – 60 Tagen pro Jahr werden Händler- und Servicepartner-Schulungen durchgeführt



Händler und Servicepartner wiederum schulen die Kunden

Nachhaltiger Nutzen

- + Reduktion von Treibstoff sowie Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
- + Komfortablere und sicherere Arbeit mit Traktoren und Erntemaschinen
- + Reduktion von Service- und Reparaturkosten



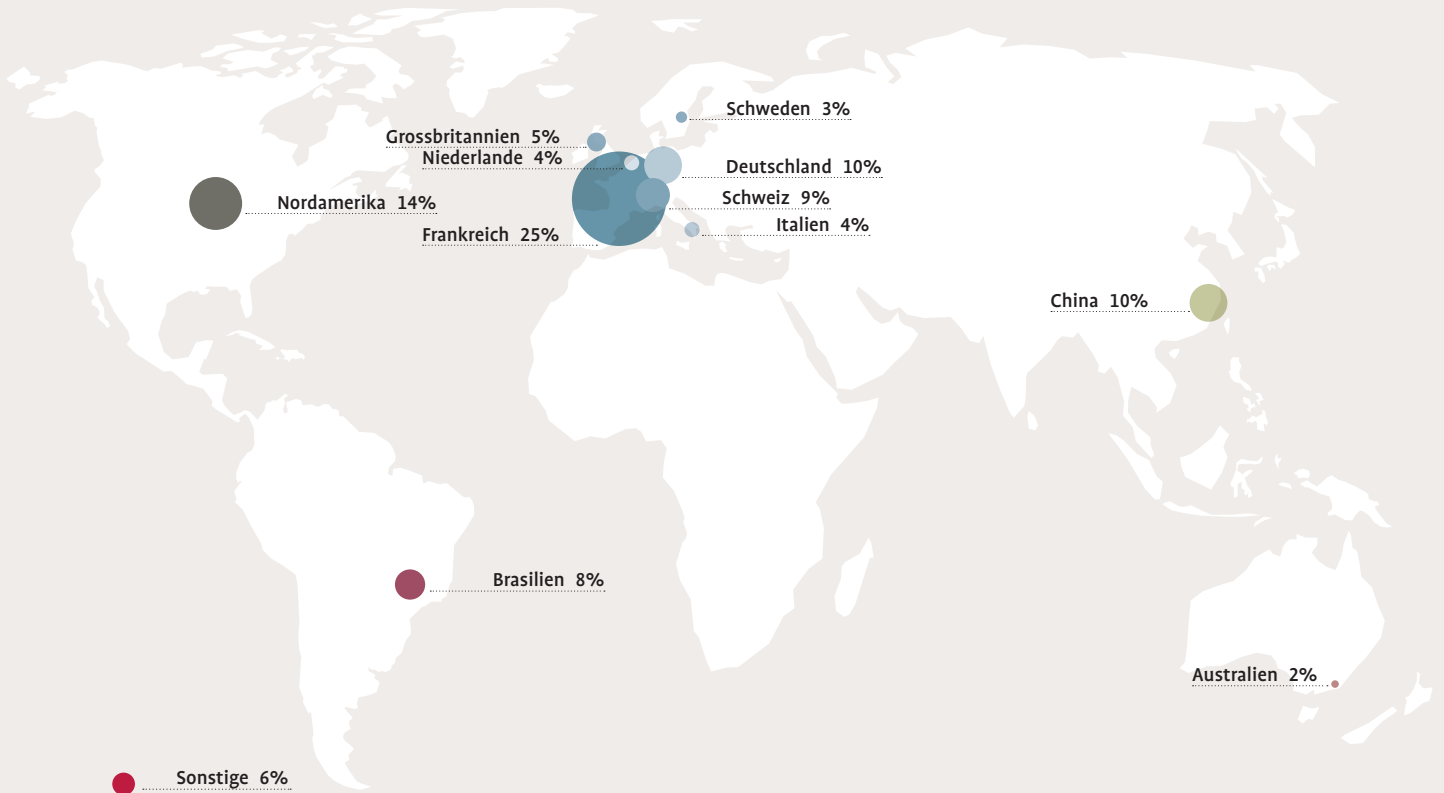
Weiterbildung im ressourcenschonenden Einsatz von Vertriebsprodukten.



Zahlen und Fakten

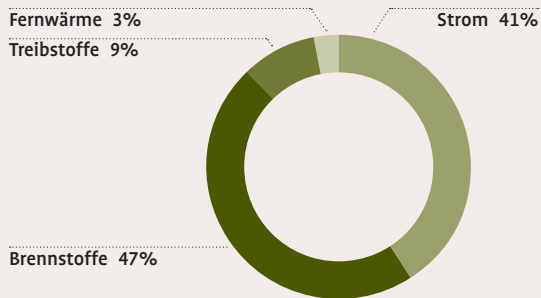
Personalbestand 2015 nach Regionen (G4-10) Die Angaben auf der Weltkarte beziehen sich auf sämtliche Mitarbeitenden des Konzerns. Bei der Erhebung der Kennzahlen für diesen Bericht wurden 33 wichtige Produktionsstätten des Konzerns berücksichtigt, die 80% des Umsatzes und 90% der Mitarbeitenden umfassen.

Datenbasis: 31. Dezember 2015



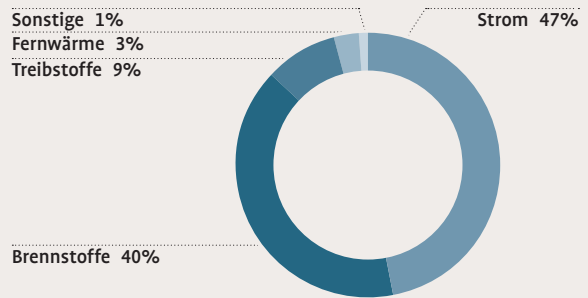
Energieverbrauch 2015 nach Aktivität

Total 347 043 MWh



Treibhausgasemissionen 2015 nach Aktivität

Total 85 898 tCO₂e



Datenbasis: 33 Produktionsstätten des Konzerns

(DMA/G4-14/G4-34/G4-56)

Managementansatz im Bereich Nachhaltigkeit

Die konsequent auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie, gepaart mit einer schlagkräftigen, dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung, stellt eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicher.

Im Einklang mit dem Vorsorgeprinzip berücksichtigt Bucher Industries wirtschaftliche, aber auch ökologische und soziale Kriterien. Der Managementansatz ist in der Mission und Vision des Konzerns verankert. Der konzernweit gültige Verhaltenskodex (siehe: <http://www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance>) bietet den Mitarbeitenden konkrete Leitlinien für die Umsetzung im betrieblichen Alltag. Dieser allgemeine Managementansatz von Bucher Industries deckt auch den Bereich Nachhaltigkeit ab. Nachdem 2015 die wesentlichen Themen aus Sicht der Anspruchsgruppen und Konzernleitung bestimmt wurden (siehe Seiten 8 bis 9), sollen 2016 auf Konzernstufe konkrete Massnahmen zur Nachhaltigkeit definiert werden.

Im Rahmen ihrer dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung verfolgen die Konzerngesellschaften einen eigenständigen Managementansatz, der jeweils den vom Konzern vorgegebenen Rahmen einhält:

Kuhn Group Kuhn Group hat in verschiedenen Bereichen Nachhaltigkeitsziele (Personal, Energieverbrauch des Unternehmens, Ressourcenverbrauch in der Produktion, Abfallmanagement, Produktentwicklung, Verbesserung der Produktökologie etc.) definiert, die als Vorgaben in den Zielsetzungs- und Leistungsbeurteilungsprozess der Geschäftsbereiche, der Funktionsbereiche und der einzelnen Mitarbeitenden einfließen. Sieben Produktionsstätten von Kuhn sind ISO-9001-zertifiziert.

Bucher Municipal Die Fertigungsstätte von Bucher Municipal Sweepers in Grossbritannien schloss im Berichtsjahr die Einführung eines Energiemanagementsystems ab und erreichte den Standard der ISO-50001-Zertifizierung, nachdem früher bereits der ISO-14001-, der ISO-9001- und der OHSAS-18001-Standard erfüllt worden waren. Auch die beiden Fertigungsstätten für den Winterdienst in Italien und Deutschland sind ISO-9001- und ISO-14001-zertifiziert; die Fertigungsstätte in Italien ist nach OHSAS-18001 zertifiziert. Die Zertifizierung wird jeweils durch unabhängige Audits bestätigt.

Bucher Hydraulics Bei Bucher Hydraulics sind alle Produktionsstätten ISO-9001-zertifiziert, ausgewählte, grosse Standorte sind zudem ISO-14001-zertifiziert.

Bucher Emhart Glass Bei Bucher Emhart Glass sind vier Produktionsstätten ISO-9001-, drei Produktionsstätten ISO-14001- und eine Produktionsstätte OHSAS-18001 zertifiziert.

Bucher Specials Die zu Bucher Specials gehörende Jetter verfügt über ein ISO-9001-zertifiziertes, integriertes Managementsystem.

Produkte und Prozesse

Erwirtschafteter und verteilter Wert (G4-EC1) In einem herausfordernden Marktumfeld nahm der direkt erwirtschaftete Wert von Bucher Industries im Berichtsjahr um 11% ab. Hauptursache waren die insgesamt rückläufige Konjunktur sowie Währungseffekte. Entsprechend niedriger waren die Zahlungen an die Lieferanten (minus 12%). Namentlich wurden der Materialeinkauf (minus 12%) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (minus 12%) an die tiefere Produktionsauslastung angepasst. Weniger nahmen die Zahlungen an die Mitarbeitenden ab (minus 7%). Die Fremdfinanzierungskosten konnten durch eine Reduktion der Kredite und dank der niedrigen Zinsen weiter gesenkt werden (minus 24%), aber auch die Aktionäre erhielten im Berichtsjahr eine niedrigere Dividendenzahlung (minus 15%). Die Steuerzahlungen an die öffentliche Hand blieben dagegen fast stabil (minus 2%).

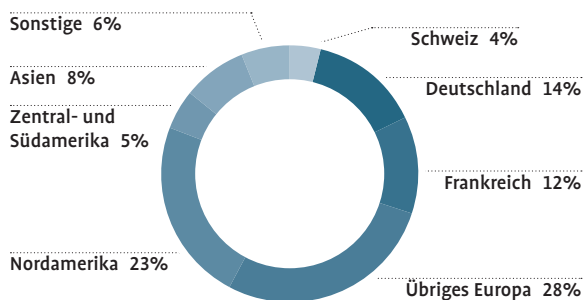
Konzern: Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
				%
1. Direkt erwirtschafteter Wert	2 515.7	2 840.0	- 324.3	- 11.4%
2. Verteilter wirtschaftlicher Wert				
Zahlungen an Lieferanten	- 1 640.4	- 1 858.3	217.9	- 11.7%
Zahlungen an Mitarbeitende	- 648.7	- 698.9	50.2	- 7.2%
Zahlungen an Kapitalgeber	- 72.3	- 87.5	15.2	- 17.4%
Zahlungen an die öffentliche Hand	- 70.7	- 72.2	1.5	- 2.1%
Zahlungen an die Gemeinschaft	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
3. Zurückbehaltener erwirtschafteter Wert	83.6	123.1	- 39.5	- 32.1%

Datenbasis: Zahlen und Konsolidierungskreis gemäss Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2015.

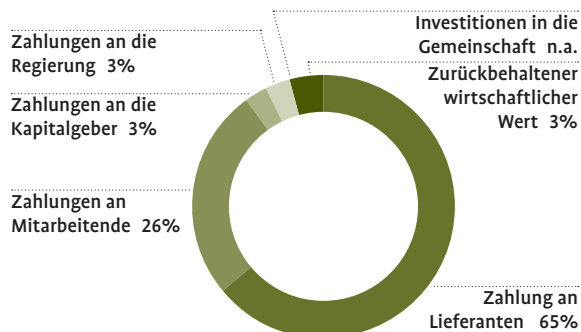
Direkt erwirtschafteter Wert nach Regionen

2015



Aufteilung nach verteiltem und zurückbehaltenem Wert

2015



Die seit Jahren verfolgte Internationalisierung des Konzerns zeigt sich in der grossen geographischen Breite der Verteilung des direkt erwirtschafteten Werts. Bei den Anspruchsgruppen gingen 91% des erwirtschafteten Werts an die Lieferanten und Mitarbeitenden.

Kundenzufriedenheit, -gesundheit und -sicherheit (G4-26/DMA/G4-PR5)

Kundenzufriedenheit Es ist der Anspruch von Bucher Industries, Maschinen und Anlagen zu entwickeln und zu produzieren, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Alle Konzerngesellschaften orientieren sich deshalb konsequent an den Bedürfnissen ihrer Kunden und wollen wissen, was die Kunden über ihre Produkte und Technologien denken und wie zufrieden sie damit sind. Um kontinuierlich die Qualität der Produkte zu verbessern und auf die Kundenbedürfnisse vor Ort individuell eingehen zu können, stehen alle Konzerngesellschaften regelmässig mit ihren Kundengruppen im Austausch – auf Messen, bei Händlertreffen und Schulungen, im Rahmen von Tagen der offenen Tür, über Umfragen, Einzelgespräche und online. Neben Imagevideos und Publikationen veröffentlichen die Konzerngesellschaften Produktinformationen, Bedienungsanleitungen und andere technische Informationen. Bei technischen Problemen stehen den Kunden Service-Experten zur Verfügung.

Kuhn Group erhob im Berichtsjahr die Kundenzufriedenheit mit Heuwendern durch Einzelgespräche und eine Onlineumfrage in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Zu den Sämaschinen wurden qualitative Einzelgespräche in Deutschland, Frankreich und Polen geführt. In Rumänien wurde die Zufriedenheit zu den Einzelkornsämaschinen per Telefoninterview erhoben. Die Division befragte zu verschiedenen übergeordneten Produktthemen Kunden aus verschiedenen europäischen Ländern in Fokusgruppen. In Grossbritannien wurde die Zufriedenheit der Händler in einer E-Mail-Umfrage erhoben: Die allermeisten Händler waren mit der Beziehung zu Kuhn insgesamt sehr oder ausserordentlich zufrieden. In den USA wurde eine Markenstudie durchgeführt, welche die hohe Produktqualität als Argument für Wiederverkäufe bestätigte. Dank der Erkenntnisse aus den Umfragen leitete Kuhn Group bereits im Berichtsjahr Massnahmen ein, weitere sind für 2016 geplant. Die Erkenntnisse aus der Händlerumfrage in Grossbritannien werden 2016 in der Strategiedefinition nicht nur in Grossbritannien, sondern auch in anderen Ländermärkten berücksichtigt. Für künftige Kundenzufriedenheitsumfragen wurde im Berichtsjahr eine einheitliche Struktur definiert. Ab 2016 sollen alle Umfragen nach einem einheitlichen Prozess, einheitlichen Richtlinien und Befragungsvorlagen erfolgen.

Bucher Municipal fragte Neukunden jeweils quartalsweise telefonisch nach ihrer Zufriedenheit mit den Müllfahrzeugen. Im Berichtsjahr waren die allermeisten Neukunden sehr zufrieden mit den Fahrzeugen. Praktisch alle würden Bucher Municipal weiterempfehlen. Bei Unzufriedenheit wurden Massnahmen ergriffen. Johnston Sweepers führte 2015 zwei Kundenumfragen hinsichtlich Serviceleistungen durch. Gegenüber den Vorjahresumfragen zeigte sich eine kontinuierliche Verbesserung der Zufriedenheit, was die Richtung der ergriffenen Massnahmen bestätigt. Im Bereich der Winterdienstausrüstungen wurde im Frühjahr eine Zufriedenheitsumfrage bei den Händlern mit guten Ergebnissen durchgeführt. 2016 ist bei den Winterdienstausrüstungen auch eine Befragung der Endkunden geplant.

Bisher werden bei Bucher Hydraulics keine Kundenumfragen zur Zufriedenheit durchgeführt. Im Berichtsjahr lancierte Bucher Hydraulics den neuen Slogan «Smart Solutions – Superior Support.» Die Quantifizierung und die Form der Messung sind noch nicht abschliessend definiert, aber das im Slogan enthaltene Kundeversprechen soll künftig periodisch gemessen werden. Im Berichtsjahr wurden wiederum die Einstufungen von Schlüsselkunden bei der Bewertung als Lieferant sowie die Ergebnisse ihrer Audits für die Bewertung der Kundenzufriedenheit genutzt.

(G4-PR5)

Die letzte umfassende Kundenumfrage von Bucher Emhart Glass wurde 2013 durchgeführt. Das globale Qualitätsmanagement erfasst aber alle Kundenbeschwerden und sorgt für umgehende Korrekturmaßnahmen. Die Daten wurden auf Trends hin untersucht und für Verbesserungen genutzt.

Die Gesellschaften von Bucher Specials führten im Berichtsjahr keine Kundenumfragen durch. Für 2016 sind Umfragen geplant.

Kundengesundheit und -sicherheit (DMA / G4-PR1) Alle Produkte der Konzerngesellschaften müssen einem hohen Standard hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit für die Anwender genügen. Entsprechende Sicherheitskriterien werden von der Entwicklung bis hin zum Einsatz und zur Entsorgung von Maschinen, Fahrzeugen und sonstigen Produkten berücksichtigt. Je nach gesetzlichen Vorschriften erfolgt eine Selbstzertifizierung oder eine Zertifizierung durch staatliche oder staatlich beauftragte Prüfstellen. Für alle Produkte der Konzerngesellschaften gibt es Beschreibungen und Hinweise zur sicheren und regelkonformen Bedienung. Dabei werden die jeweils gültigen rechtlichen Vorgaben für die Produktinformationen und Betriebsanhandbücher eingehalten. Die Zertifizierung verschiedener Produktionsstätten der Divisionen des Konzerns nach OHSAS-18001 (siehe Seite 21) erhöht nicht nur die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz, sondern hat auch positive Wirkung auf die Produktsicherheit und Kundengesundheit.

Die Berücksichtigung von Sicherheitskriterien in der Forschung und Entwicklung richtet sich bei Kuhn Group in Europa nach der EU-Richtlinie 2006/42/EC und den entsprechenden relevanten harmonisierten Normen. Auch die anderen Produktionsstätten der Kuhn Group ausserhalb Europas wenden bei der Forschung und Entwicklung einen ähnlichen Prozess der Risikoeinschätzung und -reduzierung an. Je nach Produkt werden zusätzliche Sicherheitsvorschriften wie die Strassenverkehrsordnung im Entwicklungsprozess berücksichtigt. Mit dem ISO-Standard 25119 wurden erstmals eindeutige, spezifische Anforderungen an die Landtechnikindustrie, deren Entwicklungsprozesse und das Produkt selbst definiert. Kuhn Group begann im Berichtsjahr mit der Umsetzung von ISO-25119 und wird diese zukünftig fortsetzen.

Für die in Europa verkauften Kehrmaschinen von Bucher Municipal gilt hinsichtlich Sicherheit und Gesundheit der Standard EN13019:2008. Der Standard wird aktuell überarbeitet und Bucher Municipal arbeitet aktiv in der Arbeitsgruppe der EU mit. Nach der Auslieferung von Kehrmaschinen bietet Bucher Municipal den Kunden Fahrerausbildungen und andere (u. a. sicherheitsrelevante) Weiterbildungen an. In Italien wurde von vielen Kunden aus wirtschaftlichen Gründen die Ersatzbeschaffung für Winterdienstausrüstungen zurückgestellt. Um die Produktsicherheit zu gewährleisten, wurde den Besitzern von älteren Modellen ein Dienstleistungspaket angeboten, so dass sie die aktuellen Sicherheitsnormen erfüllen.

Die Produkte von Bucher Hydraulics werden in Übereinstimmung mit den Kundenanforderungen und den umfassenden und strengen gesetzlichen Sicherheitsstandards der Endprodukte entwickelt, in denen die Hydraulikkomponenten eingesetzt werden (zum Beispiel Aufzüge oder mobile Kranwagen). Die Kunden geben für die wesentlichen Komponenten eine Freigabe, bevor die Serienproduktion im Werk anläuft. Zudem werden alle Serienprodukte von Bucher Hydraulics auf die Einhaltung der Sicherheitsstandards getestet, bevor sie das Werk verlassen (100%-Einzelprüfung).

(G4-PR1)

Die zu Bucher Specials gehörende Bucher Unipektin analysierte die Risiken des Produktesortiments der Pressen und Ultrafiltrationsanlagen sowie die Handhabung von Gefahrgütern und überprüfte dabei auch den Bereich der Kundengesundheit und -sicherheit nochmals.

Umweltauswirkungen der Produktnutzung (DMA/G4-EN27) Lange Lebensdauer und hohe Effizienz sind wesentliche Qualitätseigenschaften von Produkten des Bucher Konzerns. Dazu investierten die Konzerngesellschaften 2015 insgesamt CHF 96 Mio. in die Erneuerung und Ergänzung des Produkt- und Serviceangebots (2014: CHF 102 Mio.). Konkrete Beispiele für energieeffiziente Produkte sowie die Verbesserung der Ökologie der Produkte der Konzerngesellschaften aus dem Berichtsjahr sind:

Kuhn Group ergänzte die Baureihe der Einstreu- und Siloverteilwagen mit grossem Fassungsvermögen zum Stroheinstreuen und zum Verteilen aller Futterarten um ein neues Modell mit hoher Kapazität. Dies ermöglicht auch Grossfarmen, ihre Tiere auf angenehm eingestreuten Liegeplätzen zu halten, wodurch Stalldünger statt flüssiger Gülle als Nebenprodukt anfällt, was deutlich umweltverträglicher ist. Die ECO-Pilot-Option für die Böschungsmäher von Kuhn Group ermöglicht eine optimale Motordrehzahl der verwendeten Zugmaschine und damit einen um 5% bis 10% reduzierten Kraftstoffverbrauch. Neue Gestänge für Feldspritzen kommen mit 10% weniger Aluminiumteilen aus. Ein neu eingeführtes Rundballenpresse-Modell ermöglicht eine Folien- anstelle der bisher üblichen Netzbindung und Folienwicklung. Dadurch werden Binde- und Wickelmittelentsorgung vereinfacht, die Silagequalität steigt und die Futtermittelabfälle werden um 7.5% reduziert. Die neuen Rundballenpressen-Modelle mit fester und variabler Kammer produzieren eine um 10% höhere Ballendichte, womit die verwendete Folienmenge um 10% reduziert wird und das Handling sowie der Transport der Ballen effizienter erfolgen können. Ein neues Ladesystem für Ballenwickler kann Ballen während der Fahrt aufladen, womit der Kraftstoffverbrauch und der Unterhalt der Zugmaschine reduziert werden. Ein neu eingeführtes Kontrollsystem für Miststreuer mit GPS-Ortungssystem und Kartierung erlaubt eine präzisere Streuung und reduziert damit eine übermässige Düngung. Bei zwei für den südamerikanischen Markt entwickelten Düngerstreuer-Modellen kommt neu die hochpräzise AXIS-Technologie des Partnerunternehmens Rauch zum Einsatz, was den Variationskoeffizienten auf weniger als 12.5% senkt und damit den Düngemiteleinsatz deutlich reduziert. Die Streubreite von 40 Metern führt darüber hinaus zu einer Reduktion des Kraftstoffverbrauchs um 33% gegenüber Wettbewerbsmaschinen sowie zu grösseren Erträgen aufgrund der Reduktion der Überfahrten und Spuren auf den Feldern. Die gleiche Einsparung erzielt auch ein neues Feldspritzen-Modell für Südamerika dank eines Aluminiumgestänges mit 40 Meter Spannweite.

Bucher Municipal Der Energieverbrauch und die Lärmemissionen sind entscheidende Faktoren bei der Entwicklung der Produkte von Bucher Municipal. Im Berichtsjahr wurde mit dem Modell ONE Electra der weltweit erste vollelektrische Streuer auf dem Markt eingeführt (siehe Seite 13 und 14). Auch die Entwicklung einer vollelektrisch betriebenen Strassenkehrmaschine wurde fortgesetzt. Im Berichtsjahr wurde die Machbarkeitsstudie für ein satellitengestütztes Lenksystem für Winterdienstfahrzeuge erfolgreich abgeschlossen, die im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA erstellt wurde. Die ESA hat nun die Entwicklung eines Prototyps in Auftrag gegeben, der in der nächsten Winterperiode in Schweden, Norwegen, Österreich und Italien getestet wird. Das System soll die Sicherheit erhöhen, aber auch die Umweltauswirkungen durch Effizienzsteigerungen reduzieren. Ein Ende 2015 neu lanciertes

(G4-EN27)

Müllfahrzeug verfügt gegenüber der Vorgängergeneration über ein neuartiges Kontrollsystem, das eine permanente, aktive Kontrolle der Aktivität der Hydraulikpresse erlaubt und damit einen niedrigeren Energieverbrauch, tiefere Emissionen und weniger Lärmemissionen ermöglicht.

Bucher Hydraulics Auch die Komponenten von Bucher Hydraulics leisten ihren Beitrag zur Energieeffizienz der Kundenmaschinen. So konnte beispielsweise der Treibstoffverbrauch eines von einem namhaften Kunden neu entwickelten Telekrans dank neuer Ventillösungen von Bucher Hydraulics um rund 10% gesenkt werden.

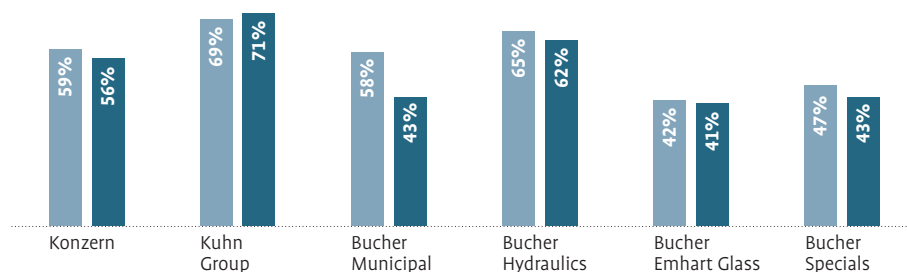
Bucher Emhart Glass Ein möglichst stabiler Glasformungsprozess führt zu einer hohen Effizienz und geringem Ausschuss bei der Herstellung von Glasbehältern. In diesem Bereich fokussierte Bucher Emhart Glass auf die Entwicklung weiterer Systeme zur Kontrolle und Steuerung des gesamten Vorformprozesses für Glasbehälter. Diese neuen Automatisierungslösungen tragen dazu bei, die Effizienz um 1-2% zu erhöhen, woraus substantielle Energie-reduktionen resultieren.

Bucher Specials Die zu Bucher Specials gehörende Bucher Unipektin konnte im Jahr 2014 den Energieverbrauch der Presse zur Entwässerung von Klärschlämmen durch ein neu konzipiertes hydraulisches Konzept um mehr als 30% senken. Dieses neu entwickelte Konzept wurde im Berichtsjahr bei allen Produktmodellen von Bucher Unipektin eingeführt.

Darstellung der Lieferkette (G4-12/G4-13) Bucher Industries verfügt über keine konzernweit gültigen formalen Richtlinien hinsichtlich der Auswahl der Lieferanten. Die Produktionsstätten des Konzerns tätigten 2015 durchschnittlich 56% ihres Material- und Dienstleistungseinkaufs bei lokalen Zulieferern (2014: 59%). Bei der Auswahl der Lieferanten setzt Bucher Industries neben der Kostenoptimierung auf Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wenn möglich, werden Zulieferer aus der Region bevorzugt. Bucher betreibt ein aktives Lieferantenmanagement, das auf langfristige Beziehungen ausgerichtet ist: Auch in schlechten Zeiten bemüht sich der Konzern, die Aufträge an seine Lieferanten nie vollständig zu reduzieren. Fairness im Wettbewerb ist im Verhaltenskodex verankert (siehe: <http://www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance>).

Anteil der lokalen Lieferanten am gesamten Material- und Dienstleistungsaufwand

2014 2015



Datenbasis: Material- und Dienstleistungsaufwand der 33 wichtigsten Produktionsstätten

(G4-12/G4-13)

Kuhn Group Kuhn Group hat einen gruppenweit einheitlichen Beschaffungsprozess, in dem die Auswahlkriterien sowie das Auswahlverfahren beim Einkauf von Materialien und Dienstleistungen definiert sind. Kuhn Group reagierte im Berichtsjahr auf die angespannte Lage bei Lieferanten und ordnete ihnen spezialisierte Ingenieure zu, welche die Lieferanten bei der Effizienzsteigerung ihrer Prozesse unterstützten. Auch wurden erneut Audits bei Lieferanten durchgeführt, die auch eine Überprüfung in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umwelt umfassten. Insgesamt beschaffte Kuhn Group im Jahr 2015 Materialien und Dienstleistungen von rund 3 600 Lieferanten. Der Anteil der lokalen Lieferanten von Kuhn Group am Einkaufsvolumen belief sich auf 71%.

Bucher Municipal Die Produktionsstätten von Bucher Municipal sind für ihre Lieferketten selbst verantwortlich, werden aber durch eine zentrale Einkaufsorganisation der Division bei einer Reihe von Rohstoffen und grösseren Ausgabepositionen unterstützt. Die Division bezog im Jahr 2015 ihre Materialien und Dienstleistungen von rund 2 800 Lieferanten. Der Anteil der lokalen Lieferanten am Einkaufsvolumen betrug 43%.

Bucher Hydraulics Bucher Hydraulics arbeitet mit rund 700 Lieferanten zusammen. Obwohl jedes Kompetenzzentrum innerhalb der Division selbst für seine Lieferantenbasis verantwortlich ist, wächst Jahr für Jahr die Anzahl der Lieferanten, die mehr als eine Produktionsstätte von Bucher Hydraulics beliefern. Der Anteil der lokalen Lieferanten am Einkaufsvolumen belief sich im Berichtsjahr auf 62%. Die starke Aufwertung des Schweizer Frankens im Berichtsjahr erforderte die Überprüfung des Beschaffungsvolumens und der Lieferantenbeziehungen der Schweizer Gesellschaften.

Bucher Emhart Glass Bucher Emhart Glass führte im Berichtsjahr eine divisionsweit zuständige Einkaufsorganisation ein: Die Einkaufsorganisation verbindet die dezentralen Einkaufsfunktionen und gibt den Einkaufsprozess, die relevanten Verfahren und die Grundrichtung für die Einkaufsorganisation vor. Funktionale Teams sind für einzelne Themenbereiche zuständig. Insgesamt tätigte Bucher Emhart Glass im Jahr 2015 den Einkauf bei rund 330 Lieferanten. 41% des Einkaufsvolumens stammte von lokalen Lieferanten.

Bucher Specials Bucher Vaslin bezog das gesamte Einkaufsvolumen von Lieferanten aus Europa. Im Bereich der Rohmaterialien arbeitet Bucher Vaslin mit einer kleinen Anzahl Lieferanten zusammen, die mit einem spezifischen Risikomanagement ausgesucht und überwacht werden. Der Einkauf von Bucher Unipektin erfolgt bei rund 500 Lieferanten und beinhaltet kaum Rohstoffe, sondern vielmehr Fertigteile, Komponenten, Maschinen und Handelswaren. Bucher Landtechnik ist ein Handelsunternehmen für Traktoren und Landmaschinen mit Ausrichtung auf den Schweizer Markt. Es bezieht alle Produkte von drei europäischen Herstellern. Jetter arbeitete im Berichtsjahr mit rund 900 Lieferanten zusammen. Grossmehrheitlich stammen die Lieferanten aus Deutschland und der Schweiz. Für die gesamte Division Bucher Specials belief sich der Anteil der lokalen Lieferanten am Einkaufsvolumen auf 43%.

Auszeichnungen

Produkte von Kuhn Group haben 2015 folgende Preise gewonnen:

- Die Universaldrillmaschine ESPRO erhielt an der SIMA Messe in Paris die Auszeichnung als Maschine des Jahrs in der Kategorie Aussaat.
- Der neu entwickelte Quaderballenwickler SW 4014 wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet: Silbermedaille an der Agritechnica, Deutschland; silberne Ähre an der Agribex, Belgien; herausragende Innovation von AE50, USA; Silbermedaille an der Agroteknikk, Norwegen.
- Die neu entwickelte Kombipresse i-BIO+ erhielt zwei Preise: Goldmedaille an der Agra, Slowenien, und Silbermedaille an der Agroteknikk, Norwegen.
- Der FC 3160 R Mähknickzetter wurde von AE50 als eines der innovativsten Produkte ausgezeichnet.

In Jahr 2015 wurde Kuhn Group auch noch mit folgenden Preisen ausgezeichnet:

- Kuhn North America erhielt in den USA vom nationalen Händlerverband den goldenen Händlerzufriedenheitspreis.
- Die Verdienste von Kuhn Brasilien als Arbeitgeber um Menschen mit Behinderung wurden mit einer regionalen Auszeichnung anerkannt.

Die zur Division Bucher Municipal gehörende Johnston Sweepers in Grossbritannien erhielt 2015 in Schottland den Excel Environmental Excellence Award und den Toast of Surrey Apprenticeship Scheme of the Year Award. Mit dem Excel Environmental Excellence Award ehrt die schottische Regierung diejenigen Lieferanten, die sich durch nachhaltige Herstellungsprozesse und umweltfreundliche Produkte auszeichnen. Johnston Sweepers überzeugte durch die umweltfreundliche Produktionsstätte in Surrey, England, und den in der Produktklasse niedrigsten Kraftstoffverbrauch seiner C201 Kompaktkehrmaschine. Die kontinuierlich auf- und ausgebaute Lehrlingsausbildung sowie die betriebseigene Schweisserschule an der Produktionsstätte in Surrey, England, überzeugte die Jury des Toast of Surrey Apprenticeship Scheme of the Year Award.

Mitarbeitende

Allgemeine Angaben (G4-10) Der gesamte Konzern beschäftigte am Ende des Berichtsjahrs 11 072 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Vollzeitstellen). Gegenüber dem Vorjahr waren es 4% weniger, insbesondere durch die Reduktion von befristeten Mitarbeitenden. Die regionale Struktur der Mitarbeitenden zeigt die starke Internationalisierung: Rund 63% arbeiten in Europa (inkl. Schweiz), 22% in Nord- und Südamerika, 13% in Asien und 2% auf den anderen Kontinenten.

Konzern: Allgemeine Angaben zu den Mitarbeitenden (in Vollzeitstellen)

	Veränderung in		
	2015	2014	%
Personalbestand			
unbefristet	9 888	10 188	- 2.9%
befristet	1 184	1 366	- 13.3%
Total Mitarbeitende	11 072	11 554	- 4.2%
Regionale Struktur			
Schweiz	968	1 015	- 4.6%
Europa	5 967	6 049	- 1.4%
Asien	1 396	1 417	- 1.5%
Amerika	2 490	2 821	- 11.7%
Sonstige	251	252	- 0.4%
Total Mitarbeitende	11 072	11 554	- 4.2%

Datenbasis: Alle Mitarbeitenden des Konzerns gemäss Konsolidierungskreis der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2015. Als befristete Mitarbeitende sind auch Auszubildende im Personalbestand enthalten. 2015 waren es 263 Vollzeitstellen für Auszubildende; Vorjahr 293.

In den 33 wichtigsten Produktionsstätten entwickelte sich die Beschäftigung stabiler. Ende 2015 waren es 9 354 Mitarbeitende (Anzahl) und damit nur 2% weniger als im Vorjahr. Der Anteil Mitarbeitender mit befristeter Anstellung ging auf 3.3% zurück. Die Teilzeitquote blieb nahezu unverändert bei rund 4%. Der Anteil weiblicher Mitarbeitender lag im Durchschnitt in den Produktionsstätten bei 13.6%. In der Schweiz und in Asien war der Anteil deutlich höher; in den anderen europäischen Ländern und auf den anderen Kontinenten war der Anteil weiblicher Mitarbeitender unterdurchschnittlich.

Wichtigste Produktionsstätten: Allgemeine Angaben zu den Mitarbeitenden (Anzahl) (G4-10/G4-11)

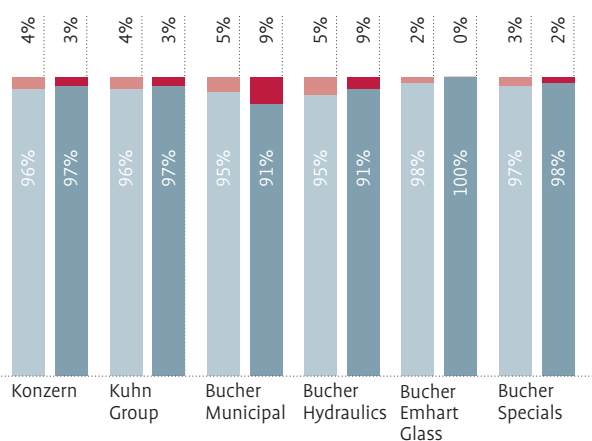
	Weiblich		Männlich		Veränderung in	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Anzahl Mitarbeitende						
unbefristet	n.a.	n.a.	9 046	9 173	-1.4%	
befristet	n.a.	n.a.	308	367	-16.1%	
Total Mitarbeitende	12 711	8 083	9 354	9 540	-1.9%	
Teilzeit	n.a.	n.a.	366	384	-4.7%	
Teilzeitzrate	n.a.	n.a.	3.9%	4.0%	-2.5%	
Regionale Struktur						
Schweiz	130	663	793	813	-2.5%	
Europa	598	4 401	4 999	4 952	0.9%	
Asien	202	938	1 140	1 164	-2.1%	
Amerika	329	1 967	2 296	2 480	-7.4%	
Sonstige	12	114	126	131	-3.8%	
Total Mitarbeitende	12 711	8 083	9 354	9 540	-1.9%	
Mitarbeiter mit Kollektivvereinbarung	n.a.	n.a.	4 887			
Kollektivvereinbarungsrate	n.a.	n.a.	52.2%			

Datenbasis: Mitarbeitende der 33 wichtigsten Produktionsstätten; exklusive Auszubildender.

Nach Vertragsart

■ Unbefristet ■ Befristet

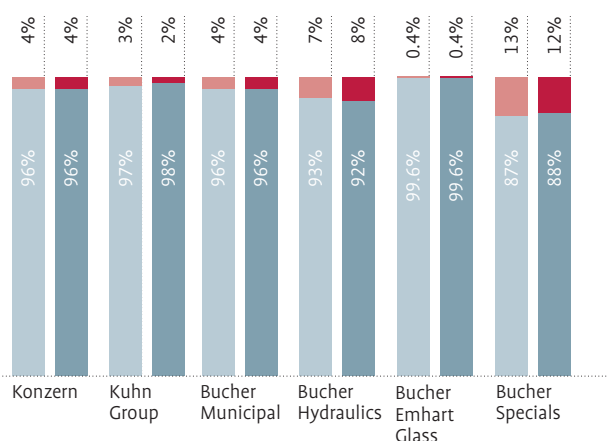
2014 2015



Nach Anstellungsbedingung

■ Vollzeit ■ Teilzeit

2014 2015



Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden (DMA/G4-LA12) Der Anspruch der Technologieführerschaft und die hohen technologischen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen an die von Bucher Industries entwickelten und produzierten Maschinen und Anlagen sind ohne hochqualifizierte und vielfältige Mitarbeitende nicht zu erreichen. Entsprechend ist es der Anspruch des Konzerns, seinen engagierten und kompetenten Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze mit gezielter Weiterbildung anzubieten.

Die fachliche Qualifikation ebenso wie die Diversität werden auch bei der Nachfolgeplanung sowie im Auswahlprozess für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung als Kriterien berücksichtigt. Mit Christina Johansson als neue CFO nimmt ab dem vierten Quartal 2016 erstmals eine Frau Einsitz in der Konzernleitung. Das Durchschnittsalter der Konzernleitung wird im Zuge von Nachfolgelösungen deutlich sinken.

Die Altersstruktur in den wichtigsten Produktionsstätten aller Divisionen zeigte wie in den Vorjahren einen Anstieg des Anteils der Mitarbeitenden im Alter von über 50 Jahren. Demgegenüber sank der Anteil der Mitarbeitenden unter 30 Jahren. Die Aufteilung des Mitarbeiterbestands in den Produktionsstätten nach Geschlecht blieb relativ konstant. Im Kader ist der Frauenanteil unterdurchschnittlich und der Anteil Mitarbeitender im Alter von über 50 Jahren ist überdurchschnittlich.

Vielfalt des Personals (Anteil in Prozent)

	Mitarbeitende der wichtigsten Produktionsstätten	Kader	Konzernleitung	Verwaltungsrat
2015				
Weiblich	13.6%	7.9%	0.0%	14.3%
Männlich	86.4%	92.1%	100.0%	85.7%
unter 30 Jahre	19.7%	0.0%	0.0%	0.0%
30-50 Jahre	53.9%	34.2%	28.6%	28.6%
über 50 Jahre	26.4%	65.8%	71.4%	71.4%
2014				
Weiblich	13.8%	n.a.	0.0%	14.3%
Männlich	86.2%	n.a.	100.0%	85.7%
unter 30 Jahre	21.0%	n.a.	0.0%	0.0%
30-50 Jahre	54.3%	n.a.	28.6%	28.6%
über 50 Jahre	24.7%	n.a.	71.4%	71.4%

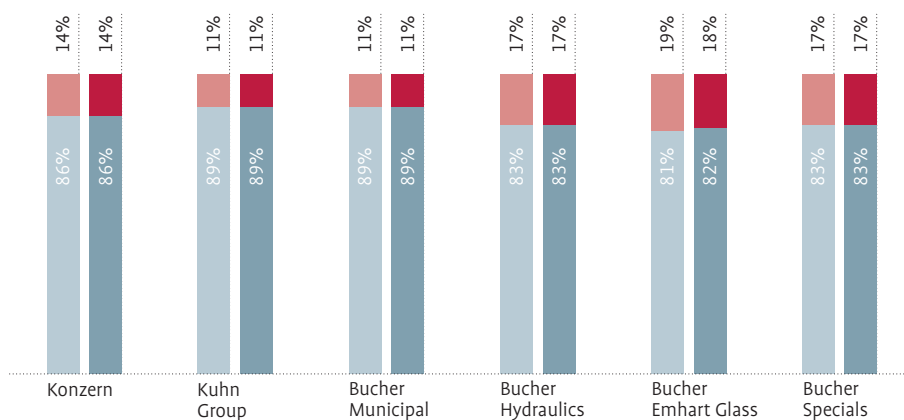
Datenbasis: Mitarbeitende der 33 wichtigsten Produktionsstätten, exklusive Auszubildender sowie Kader, Konzernleitung und Verwaltungsrat des gesamten Konzerns. Für das Jahr 2014 konnten die Daten für das Kader nachträglich nicht mehr erhoben werden.

(G4-LA12)

Nach Geschlecht

■ Männer ■ Frauen

2014 2015



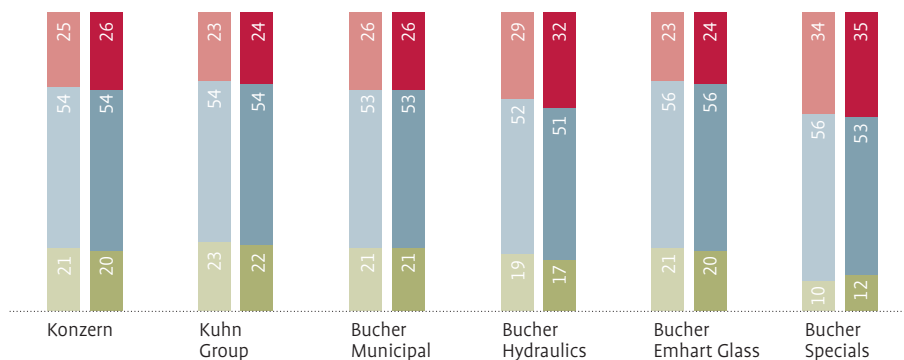
Datenbasis: Mitarbeitende der 33 wichtigsten Produktionsstätten, exklusive Auszubildender.

Nach Alterskategorie

■ Unter 30 ■ 30 bis 50 ■ Über 50

2014 2015

in %



Datenbasis: Mitarbeitende der 33 wichtigsten Produktionsstätten, exklusive Auszubildender.

(DMA/G4-LA12)

Kuhn Group Der langsame Anstieg des Durchschnittsalters der Mitarbeitenden bei Kuhn Group wird ebenso als Herausforderung angesehen wie die Weitergabe der Kenntnisse und Kompetenzen von den älteren Mitarbeitenden an die jüngeren. In gewissen Fachbereichen wie der Elektronik besteht zudem die Herausforderung, die notwendigen Kompetenzen für das Erreichen der strategischen Zielsetzungen anzuziehen. In Brasilien wurde ein interner Talentpool geschaffen, der helfen soll, Engpässe zu vermeiden. Ausserdem nimmt die Division regelmässig an Rekrutierungsmessen teil, und sie schuf 2015 erstmals eine spezielle Plattform an der Landmaschinenmesse SIMA in Paris, um potenzielle Mitarbeitende anzusprechen. Am Hauptsitz in Saverne beschäftigt Kuhn jährlich rund 150 Trainees und 40 Studienabgänger. Mit geeigneten Kommunikationsmassnahmen sucht Kuhn Group ihren Ruf als attraktiver, internationaler Arbeitgeber zu fördern. Den bestehenden Mitarbeitenden werden attraktive Anstellungsbedingungen und den benötigten Kompetenzen entsprechende interne und externe Aus- und Weiterbildungen geboten.

Bucher Municipal Die zunehmende Konkurrenz um junge Nachwuchskräfte, die Knappheit qualifizierter Fachkräfte im Allgemeinen und das steigende Durchschnittsalter der Mitarbeitenden stellen Bucher Municipal vor Herausforderungen. Diesen wird mit einer engen Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Ausbildungsstätten sowie dem Angebot von praxisnahen Ausbildungsstellen und Praktikumsplätzen begegnet. Im Bereich der Kehrmaschinen wurde 2014 im kaufmännischen Bereich das Lehrstellenangebot wieder aufgenommen. Das Lehrstellenprogramm von Johnston Sweepers wurde im Berichtsjahr ausgezeichnet (siehe Seite 28). Ab 2017/2018 sollen auch im operativen Dienstleistungsbereich wieder Lehrstellen angeboten werden.

Bucher Hydraulics Mitarbeitende mit Fachkenntnissen in der Hydraulik sind ein besonderer Engpass. Entsprechend hat das Management von Bucher Hydraulics das Ziel, die Fluktuationsrate zu senken. Attraktive Arbeitsplätze, wettbewerbsfähige Vergütungen und gezielte Ausbildungsmassnahmen mit Blick auf die digitale Arbeitswelt (Industrie 4.0) sollen dazu beitragen. Zur Nachwuchsförderung wird Bucher Hydraulics vor allem in Deutschland das Lehrstellen- und Ausbildungsstellenangebot ausbauen. Für die obersten zwei Managementebenen aller Produktionsstätten weltweit erfolgt eine Nachfolgeplanung.

Bucher Emhart Glass In den nächsten fünf bis zehn Jahren liegt ein Schwerpunkt von Bucher Emhart Glass in der Nachfolgeplanung von Kadermitarbeitern. Herausforderungen bei der generellen Rekrutierung von Mitarbeitenden sind nach Region unterschiedlich: In Schweden ist der Pool an Fachkräften ausreichend gross. In den USA werden CNC-Maschinisten und Softwareingenieure zunehmend gesucht und Bucher Emhart Glass bietet Praxiserfahrung für CNC-Maschinisten. Für Softwareingenieure wurde gezielt ein Kandidatenpool aufgebaut. In Malaysia ist die Sogwirkung von Singapur als attraktiver Arbeitsmarkt spürbar, was eine Verbesserung der Anstellungsbedingungen und der Karriereplanung erforderte.

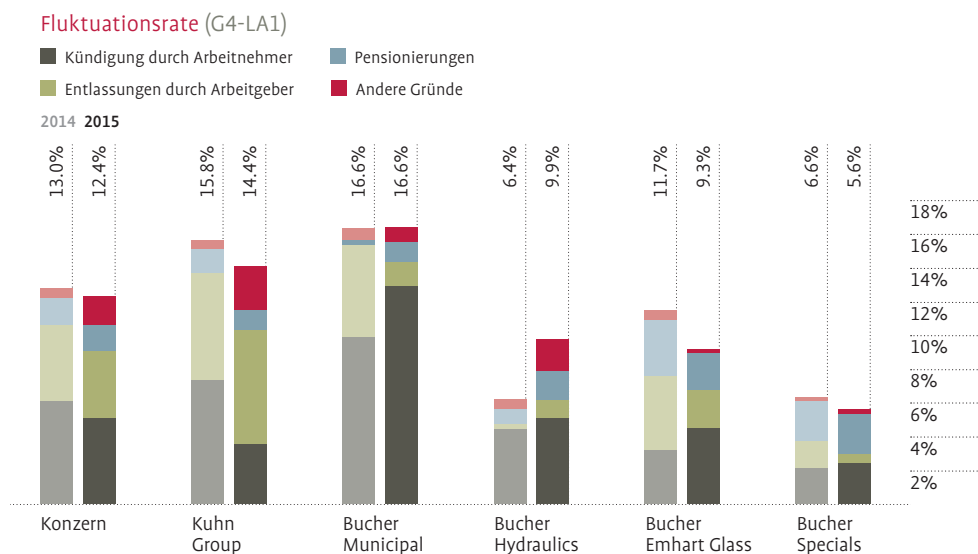
(DMA/G4-LA12)

Bucher Specials Bucher Unipektin hat sich zum Ziel gesetzt, junge, hochqualifizierte Fachkräfte zu finden und länger im Unternehmen zu binden. Deshalb strebt Bucher Unipektin eine Kooperation im Personalmarketing und bei der Personalentwicklung mit anderen Bucher Gesellschaften innerhalb des Konzerns an. Jetter steht mit namhaften internationalen Konzernen im Wettbewerb um qualifizierte Ingenieure, kann seinen Bedarf aber jeweils mittel- bis langfristig decken. Dabei helfen das Image als attraktiver Arbeitgeber, die Kooperationen mit Fachhochschulen sowie das Angebot an Lehr- und Praktikumsstellen.

Fluktuation (G4-LA1)

	Ausgetretene Mitarbeitende		Ausgetretene Mitarbeitende	
		Fluktuationsrate		Fluktuationsrate
	2015		2014	
Weiblich	189	14.9%	n.a.	n.a.
Männlich	941	11.6%	n.a.	n.a.
Total	1 130	12.4%	1 197	13.0%
unter 30 Jahre	432	23.4%	412	20.6%
30-50 Jahre	446	8.8%	461	8.9%
über 50 Jahre	252	10.1%	324	13.7%
Total	1 130	12.4%	1 197	13.0%
Schweiz	78	10.0%	64	8.1%
Europa	406	8.5%	403	8.7%
Asien	103	9.0%	110	9.5%
Amerika	531	23.2%	609	24.9%
Sonstige	12	10.6%	11	9.3%
Total	1 130	12.4%	1 197	13.0%

Datenbasis: Mitarbeitende der 33 wichtigsten Produktionsstätten; exklusive Auszubildender.



Die Fluktuationsrate in den wichtigsten Produktionsstätten ging im Berichtsjahr auf 12.4% zurück (2014: 13.0%). Überdurchschnittlich war die Fluktuationsrate bei den weiblichen Mitarbeitenden sowie bei den Mitarbeitenden unter 30 Jahren. Regional war die Fluktuationsrate in den Produktionsstätten in Nord- und Südamerika wie im Vorjahr am höchsten. Auf allen anderen Kontinenten war die Fluktuationsrate tiefer als der Durchschnitt. Die Dynamik und der Umfang der Fluktuation in den einzelnen Divisionen sind sehr unterschiedlich. Am höchsten war die Fluktuation im Berichtsjahr in der Division Bucher Municipal. Während 2014 die Konsolidierungsaktivitäten bei Johnston Sweepers dafür verantwortlich waren, stieg 2015 die Fluktuationsrate infolge von Kostensparmassnahmen an.

Aus- und Weiterbildung (DMA/G4-LA9) Lebenslanges Lernen ist selbstverständlich und zentral bei Bucher Industries für eine nachhaltige Personalentwicklung. Interne und externe Weiterbildungen auf allen Ebenen des Konzerns sind wichtige Erfolgsfaktoren. Auf Konzernebene betreibt Bucher Industries seit 2004 für Kadermitarbeiter gezielt Nachwuchsförderung im Rahmen des Bucher Managementtrainings. Auf Vorschlag aus den Divisionen werden vielversprechende und erfolgreiche Nachwuchsmanager ausgesucht und in vier Modulen mit den Aufgaben und dem Rollenverständnis des Konzerns vertraut gemacht. Zentrale Inhalte sind die Themen Struktur und Zuständigkeiten des Konzerns, strategisches Management, Finanz- und Risikomanagement, Prozesse und Instrumente sowie Führungskompetenzen und Personalführung. Seit 2004 haben über einhundert Kadermitarbeitende an den Kursen teilgenommen. Diese Weiterbildungen unter Leitung des CEO geben Gelegenheit, den Präsidenten des Verwaltungsrats sowie Mitglieder der Konzernleitung kennenzulernen und die Identifikation mit dem Unternehmen zu stärken. Sodann werden Onlinetrainings zu Compliance-Themen wie zum Beispiel in der Korruptionsbekämpfung konzernweit einheitlich vorgegeben bzw. durchgeführt. Im Berichtsjahr wurde so auch der im Vorjahr entwickelte Wiederholungskurs zum Verhaltenskodex konzernweit durchgeführt. Künftig soll ein zusätzliches Onlinetraining im Bereich Cyber Security erarbeitet und angeboten werden.

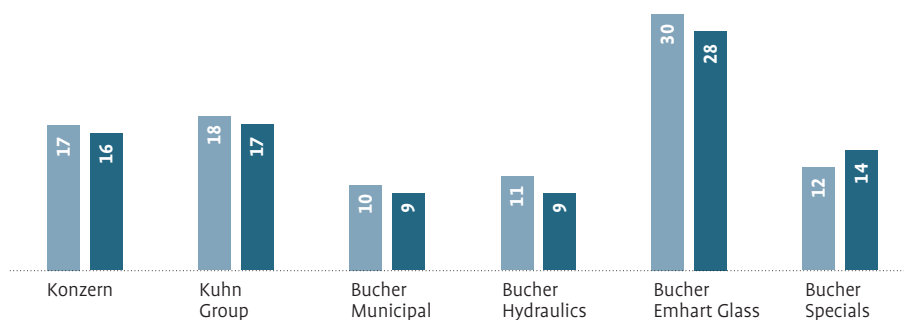
(G4-LA9)

Gerade auch auf Stufe der einzelnen Konzerngesellschaften ist Weiterbildung ein wichtiges Thema, nicht zuletzt als Argument bei der herausfordernden Suche nach qualifizierten Fachkräften. Schon zu Beginn ihrer Tätigkeit werden neue Mitarbeitende in verschiedenen Konzerngesellschaften im Rahmen von Willkommenstagen mit der Unternehmenskultur und dem Führungsverständnis bei Bucher vertraut gemacht. Auch das Portfolio an Möglichkeiten, sich im Unternehmen laufend weiterzuqualifizieren, ist breit gefächert. Eine Beteiligung an der fachlichen Weiterbildung wird aktiv unterstützt. Im Vordergrund stehen die Themenfelder Technik, IT und Software, Management und Leadership, Compliance, Gesundheit und Sicherheit sowie Sprachen, Projektmanagement und Kommunikation. Besonders im Technikbereich ist der Bedarf gross. Auf dem Programm stehen ebenfalls Fortbildungen im Lean Management sowie im Qualitätsmanagement mit ISO-Zertifizierung und Six-Sigma-Methoden. In der IT geht es unter anderem um CAD- und ERP-Systeme. Das Feld Führung und Management beinhaltet interne und externe Seminare zu Themen wie Konflikt- und Selbstmanagement, Teamentwicklung, Change Management, Führungskompetenz wie auch ganze Studiengänge, die etwa zu einem MBA-Abschluss führen.

Die durchschnittliche Dauer der internen und externen Aus- und Weiterbildungsstunden in den 33 wichtigsten Produktionsstätten lag im Berichtsjahr pro Mitarbeitenden bei 16 Stunden (2014: 17 Stunden). Einzig in der Division Bucher Specials stieg die Stundenzahl im Vergleich zum Vorjahr an, in den anderen Divisionen ging sie leicht zurück. Viele Konzerngesellschaften von Bucher Industries bieten Stellen für Lehrlinge, Praktikanten und Trainees an. Insgesamt waren es im Konzern im Berichtsjahr 263 Ausbildungsstellen (in Vollzeitstellen; 2014: 293).

Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Mitarbeiter für Aus- und Weiterbildung (intern und extern)

2014 2015



Datenbasis: Mitarbeitende der 33 wichtigsten Produktionsstätten

Ressourceneffizienz in der Produktion

Angesichts der Herausforderungen des Klimawandels und steigender Preise für Energie und Materialien ist es ein wichtiges Ziel von Bucher Industries, den Energie- und Materialverbrauch zu reduzieren. Im Berichtsjahr reduzierte sich der Energieverbrauch des Konzerns um 3%, während der Umsatz währungsbereinigt um 4% abnahm. Die Energieintensität der Produktion gemessen am Umsatz nahm daher ganz leicht zu, trotz Energiesparmassnahmen an diversen Standorten. Die Kosten für den Energieverbrauch des Konzerns sanken im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4 Mio. Massgeblich war dabei neben dem niedrigeren Verbrauch der tiefere Ölpreis auf dem Weltmarkt. Die CO₂-Emissionen des Konzerns gingen mit 1% weniger stark zurück als der Energieverbrauch. Grund war die Zunahme des Energiebedarfs von Produktionsstätten in Ländern mit CO₂-intensivem Strommix.

Im Berichtsjahr (wie 2014) kam es zu keinen wesentlichen Freisetzungen von Chemikalien oder Emissionen und gegen keine Konzerngesellschaft sind Verfahren wegen möglicher wesentlicher Umweltvorfälle hängig. Im Berichtsjahr (wie 2014) gab es keine wesentlichen Bussgelder oder andere, d. h. nichtmonetäre Strafen im Umweltbereich. Der Konzern investiert laufend in den Unterhalt und die Modernisierung seiner Produktionsstätten. Im Berichtsjahr betrug das entsprechende Investitionsvolumen CHF 75 Mio. (2014: CHF 112 Mio.).

Umweltkennzahlen Konzern

	2015	2014	Veränderung
Energieverbrauch in MWh	347 043	358 022	- 3%
Strom	142 344	146 720	- 3%
Fernwärme	10 304	11 362	- 9%
Brennstoffe Total	164 854	170 290	- 3%
Heizöl	7 489	8 386	
Erdgas	146 215	148 204	
LPG/Propan	10 176	12 711	
Holz	690	664	
Diesel (Notstrom)	285	325	
Treibstoffe Total	29 541	29 650	
Diesel	15 971	16 148	
Benzin	8 046	8 003	
LPG/Propan	4 941	4 904	
Biodiesel	15	25	
Bioethanol	568	569	
CO₂-Emissionen in tCO₂e Total	85 898	86 769	- 1% ¹⁾
Scope 1 Total	43 249	44 369	- 3% ²⁾
Brennstoffe	34 676	35 908	
Treibstoffe	7 444	7 472	
Flüchtige Gase (z.B. Kältemittel)	1 004	921	
Prozessemissionen (z.B. Schweißprozesse)	125	67	
Scope 2 Total	42 648	42 400	1% ³⁾
Strom	40 452	39 966	
Fernwärme	2 196	2 434	
Biogene CO₂-Emissionen	432	424	
Verkaufte Energie an Dritte	- 691	- 689	
Wasserverbrauch in m³ Total	374 204	407 154	- 8%
Trinkwasser	202 534	213 089	
Prozesswasser	89 829	93 192	
Gesammeltes Regenwasser	81 842	100 874	
Abwasser in m³ Total	364 350	396 397	- 8%
Kommunale Kläranlage	362 636	394 683	
Sickerwasser	622	873	
Einleitung in Gewässer	510	435	
Externe Aufbereitung	582	407	

Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 33 wichtigsten Produktionsstätten

¹⁾ Treibhausgasinventar: Berechnung gemäss Greenhouse Gas Protocol und ISO-Norm 14064. Im Rahmen der Umstellung der Berichterstattung auf GRI G4 wurden zudem aktuellere Emissionsfaktoren sowie die neusten Global Warming Potentials (GWP) des fünften IPCC-Berichts (AR5) verwendet. Die Werte für 2014 weichen daher zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab. Bei Kuhn Group kam zudem ein neuer Standort in Brasilien dazu.

²⁾ Scope 1: Emissionen aus direkter Energienutzung und nichtenergetischen Prozessen

³⁾ Scope 2: Emissionen aus indirekter Energienutzung. Die mit dem Stromverbrauch assoziierten Treibhausgasemissionen werden gemäss «location-based approach» nach Greenhouse Gas Protocol Scope 2 Standard ausgewiesen und gelten näherungsweise auch für den «market-based approach».

Umweltkennzahlen Divisionen

Kuhn Group		2015	2014	Veränderung
Energieverbrauch in MWh	Total	195 989	207 078	-5%
Strom		77 569	81 720	-5%
Fernwärme		-	-	
Brennstoffe		98 409	105 008	-6%
Treibstoffe		20 011	20 350	-2%
CO₂-Emissionen in tCO₂e	Total	40 522	41 919	-3%
Scope 1		25 560	27 019	-5%
Scope 2		14 962	14 900	
Biogene CO ₂ -Emissionen		149	152	
Verkaufte Energie an Dritte		-	-	
Wasserverbrauch in m³	Total	216 044	236 142	-9% ¹⁾
Abwasser in m³	Total	209 434	235 594	-11% ¹⁾

Bucher Hydraulics		2015	2014	Veränderung
Energieverbrauch in MWh	Total	42 766	41 181	4%
Strom		28 538	28 120	1%
Fernwärme		438	427	3%
Brennstoffe		12 069	11 004	10%
Treibstoffe		1 721	1 630	6%
CO₂-Emissionen in tCO₂e	Total	15 899	14 935	6%
Scope 1		3 508	3 204	9%
Scope 2		12 390	11 731	6%
Biogene CO ₂ -Emissionen		-	-	
Verkaufte Energie an Dritte		-	-	
Wasserverbrauch in m³	Total	29 889	27 629	8%
Abwasser in m³	Total	29 312	20 123	46% ⁴⁾

Bucher Specials		2015	2014	Veränderung
Energieverbrauch in MWh	Total	11 562	11 580	
Strom		4 053	4 023	1%
Fernwärme		-	-	
Brennstoffe		4 890	5 138	-5%
Treibstoffe		2 619	2 419	8%
CO₂-Emissionen in tCO₂e	Total	2 535	2 492	2%
Scope 1		1 944	1 920	1%
Scope 2		591	572	3%
Biogene CO ₂ -Emissionen		117	79	
Verkaufte Energie an Dritte		-286	-201	
Wasserverbrauch in m³	Total	7 218	6 612	9%
Abwasser in m³	Total	7 218	6 612	9%

Bucher Municipal		2015	2014	Veränderung
Total MWh		24 965	25 351	-2%
		9 043	9 498	-5%
		-	-	
		11 228	11 117	1%
		4 694	4 736	-1%
Total tCO₂e		7 215	7 553	-4%
		3 914	3 943	-1%
		3 301	3 610	-9%
		166	193	
		-405	-488	
Total m³		31 441	46 082	-32% ³⁾
Total m³		30 480	45 669	-33% ³⁾

Bucher Emhart Glass		2015	2014	Veränderung
Total MWh		71 762	72 833	-1%
		23 142	23 359	-1%
		9 866	10 935	-10%
		38 259	38 023	1%
		496	516	-4%
Total tCO₂e		19 727	19 869	-1% ⁵⁾
		8 323	8 282	
		11 404	11 587	-2%
		-	-	
		-	-	
Total m³		89 612	90 688	-1%
Total m³		87 905	88 399	-1%

Datenbasis: Ressourcenverbrauch der 33 wichtigsten Produktionsstätten

- ¹⁾ Kuhn Group: Rückgang primär wegen geringerer Regenwassermengen
- ²⁾ Bucher Municipal: Rückgang der Wassermengen wegen der Schliessung eines Rohrlecks vom Vorjahr und geringerer Produktionsaktivitäten an einzelnen Standorten
- ³⁾ Bucher Hydraulics: Anstieg des Wärmebedarfs vor allem durch Produktionsanstieg und Expansion in grössere Gebäude in Nordamerika
- ⁴⁾ Bucher Hydraulics: Anstieg der Abwassermengen aufgrund einer Umstellung auf genauere Zählerangaben durch die Gemeindebehörde
- ⁵⁾ Bucher Emhart Glass: Rückgang des Wärmebedarfs wegen Implementierung von Effizienzmassnahmen

Gesellschaft

Einhalten der Gesetze (G4-56/DMA/G4-S07/G4-S08) Für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ist das Einhalten der Gesetze in allen Ländermärkten, in denen Bucher Industries aktiv ist, eine wichtige Voraussetzung. Die Basis für eine entsprechende Unternehmenskultur schafft der 2009 eingeführte, konzernweit gültige Verhaltenskodex (siehe: <http://www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance>). Alle (bestehenden und neuen) Mitarbeitenden erhalten den Verhaltenskodex. Diejenigen mit Betriebs-E-Mail-Adressen werden online dazu geschult, so auch im Berichtsjahr mit einem neu entwickelten Wiederholungskurs. Alle Richtlinien des Konzerns zu Compliance-Themen stützen sich auf den Verhaltenskodex.

Auf Konzernebene, in den Divisionen und lokal stehen Compliance-Beauftragte zur Verfügung, welche die Umsetzung des Verhaltenskodex und der Richtlinien unterstützen. Sie erstatten regelmässig Bericht an die Konzernführung und sind zugleich Kontaktpersonen für Management und Angestellte in Fragen rund um Compliance. Die Überwachung der Umsetzung der Compliance wird durch Internal Audit geprüft.

Im Berichtsjahr wurde die Richtlinie für die Zusammenarbeit mit Zwischenhändlern aktualisiert (siehe Seite 41). Sodann verabschiedete die Konzernleitung die im Vorjahr erarbeitete Richtlinie zu Fragen des Wettbewerbsrechts. Die rechtliche Komplexität des Themas bedingt eine schrittweise Einführung, die 2015 begonnen wurde. Die Einführung wird jeweils durch Präsenzunterricht unter Beteiligung externer Fachleute begleitet; erste Lektionen fanden bereits statt. Die Einführung der Richtlinie und der Präsenzunterricht werden 2016 fortgeführt. 2016 wird erstmals für die konzernweite Compliance-Organisation ein interner Newsletter zu Compliance-Themen lanciert.

Zur gruppenweiten Weiterbildung der Compliance-Beauftragten finden jährlich zwei Treffen statt: einerseits ein Treffen aller Divisionsbeauftragten und andererseits ein regionales Treffen aller regionalen Compliance-Beauftragten, im Berichtsjahr in Asien. Ausserdem erhalten die Compliance-Beauftragten spezielle Weiterbildungskurse, und ihnen stehen spezielle erweiterte Unterlagen zu verschiedenen Compliance-Themen zur Verfügung.

2015 (wie 2014) waren keine Verfahren im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- oder Monopolbildung hängig. Ebenso wurden im Berichtszeitraum (wie 2014) keine wesentlichen Bussgelder oder nichtmonetäre Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften gegen Bucher Industries ausgesprochen.

Korruptionsbekämpfung (DMA/G4-SO4/G4-SO5) Übergeordnete Grundsätze zum Thema Korruption und zur Korruptionsbekämpfung sind im Verhaltenskodex des Konzerns verankert, der 2009 eingeführt wurde (siehe: <http://www.bucherindustries.com/de/investorrelations/corporate-governance>). Zu seiner Konkretisierung bestehen zwei gruppenweit gültige Weisungen im Bereich der Korruption: die Antikorruptionsrichtlinie und die Richtlinie für die Zusammenarbeit mit Zwischenhändlern.

Die Antikorruptionsrichtlinie richtet sich entsprechend den Risiken an alle Managementfunktionen im Konzern sowie alle weiteren Mitarbeitenden in exponierten Funktionsbereichen. Dazu gehörten u.a. die Mitglieder der Konzernleitung, der Divisionsleitungen sowie der Leitung in Tochtergesellschaften; Manager der Funktionen Einkauf, Logistik, Verkauf, Marketing, Finanzen und Controlling, HR und Legal; Personal aller Verkaufs-, Einkaufs- und Kundenserviceabteilungen; Controlling und Finanzpersonal mit internem oder externem Unterschriftenrecht sowie alle Compliance-Beauftragten. Im Rahmen der Einführung wurde die Richtlinie den Mitarbeitenden verteilt. Alle Mitarbeitende mit Betriebs-E-Mail-Adressen haben ein Onlinetraining im Bereich der Korruptionsbekämpfung absolviert. Die Teilnahme am Training ist jeweils obligatorisch und wird überwacht. Die Zustellung der Richtlinie und das Onlinetraining werden bei neuen Mitarbeitenden analog gehandhabt.

Die Richtlinie für die Zusammenarbeit mit Zwischenhändlern bezweckt, Korruption in diesem Bereich zu vermeiden. Bevor mit einem neuen Zwischenhändler zusammengearbeitet werden kann, erfolgt eine spezifische Prüfung und Risikoeinschätzung und ein interner Genehmigungsprozess ist einzuhalten. Diese Richtlinie wurde im Berichtsjahr aktualisiert. Die konzernweite Einführung der angepassten Richtlinie wurde im Berichtsjahr begonnen und soll 2016 abgeschlossen werden. Die Einführung wird durch einen internen Audit überprüft.

Wenn ein Mitarbeitender eine korruptionsverdächtige Beobachtung gemacht hat, stehen ihm der Compliance-Beauftragte des Konzerns, seiner Division, ein Compliance-Beauftragter in seiner Konzerngesellschaft sowie seine Vorgesetzten im Management bis zum CEO des Konzerns als mögliche Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Führungslinie muss in solchen Fällen nicht beachtet werden.

Im Berichtszeitraum (wie schon 2014) waren keine Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Korruption hängig.

Durch aufmerksame Mitarbeitende konnten im Berichtsjahr konzernweit vereinzelte Korruptionsversuche von Zulieferern vermieden werden. Als Folgemassnahme wurde eine Weisung für die Annahme von Lieferantengeschenken eingeführt. In Einzelfällen wurden Lieferanten sowie Mitarbeitende schriftlich verwahrt.

Mitgliedschaften und Initiativen (G4-15/G4-16) Bucher Industries bzw. eine oder mehrere Konzerngesellschaften sind in nachfolgenden nationalen oder internationalen Interessenverbänden Mitglied:

- SwissHoldings (Bucher Industries)
- Swissmem (Bucher Industries sowie einzelne Konzerngesellschaften)
- Schweizerischer Arbeitgeberverband (Bucher Industries)
- American Chamber of Commerce (Bucher Industries)
- Swiss Chinese Chamber of Commerce (Bucher Industries)
- Agricultural Industry Electronics Foundation (Kuhn Group)
- AXEMA, Union des Industriels de l'Agroéquipement (Kuhn Frankreich, Bucher Vaslin)
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (Kuhn Europa, Bucher Hydraulics, Jetter)
- CEMA (Kuhn Europa)
- Association of Equipment Manufacturers (Kuhn USA)
- Associação Brasileira da Indústria de Máquinas e Equipamentos (Kuhn Brasilien)
- National Association of Manufacturers (Kuhn USA)
- Union des Industries et des Métiers de la Métallurgie (Kuhn Frankreich)
- ISO-Arbeitsgruppen (diverse Gesellschaften der Kuhn Gruppe)
- United Association (Johnston Sweepers, Bucher Municipal Sweepers, Bucher Municipal Winter)
- Chartered Institute of Waste Management (Johnston Sweepers, UK)
- Keep Britain Tidy (Johnston Sweepers, UK)
- Institute of Customer Service (Johnston Sweepers, UK)
- European Normalisation Committee (Bucher Municipal Winter)
- Assofluid (Bucher Hydraulics, Italien)
- National Fire Protection Association (Bucher Hydraulics USA)
- International Partners in Glass Research (Bucher Emhart Glass)
- Food Packaging Forum (Bucher Emhart Glass)
- Federation of Malaysian Manufacturers (Bucher Emhart Glass, Malaysia)
- Association of Swedish Engineering Industries (Bucher Emhart Glass, Schweden)
- France AgriMer (Bucher Vaslin)
- Vignerons indépendants de France (Bucher Vaslin)
- OSEC Switzerland Global Enterprise (Bucher Unipektin)
- European Fruit Juice Association (Bucher Unipektin)
- International Fruit and Vegetable Juice Association (Bucher Unipektin)
- Schweizerischer Verband der Direktverkaufsfirmen (Bucher Unipektin)
- Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (Bucher Unipektin)
- Handelskammer Zürich (Bucher Unipektin)
- Schweizer Obstverband (Bucher Unipektin)
- Technische Kundendienst-Kammer (Bucher Unipektin)
- Ostschweizer Interessengemeinschaft (Bucher Unipektin)
- Schweizerischer Landmaschinenverband (Bucher Landtechnik)
- Schweizerische Interessengemeinschaft der Fabrikanten und Händler von Kommunalmaschinen und Kommunalgeräten (Bucher Landtechnik)

Folgende nachhaltigen Chartas, Prinzipien oder Initiativen werden von Bucher Industries resp. einer oder mehreren Konzerngesellschaften unterstützt und/oder eingehalten:

- Global Reporting Initiative (Bucher Industries)
- Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter, Authorized Economic Operator (verschiedene Tochtergesellschaften der Kuhn Group)
- Blue Competence, Deutschland (Bucher Hydraulics)
- Conflict Minerals Act (Bucher Emhart Glass)
- SUVA Safety Charter (Bucher Unipektin)

(G4-32/G4-33)

GRI-Inhaltsindex



Der GRI-Inhaltsindex zeigt, wo im Geschäftsbericht 2015 respektive im Nachhaltigkeitsbericht 2015 die Angaben zu den einzelnen Leistungsindikatoren gemacht werden. Zur Überprüfung wurde der Nachhaltigkeitsbericht 2015 von Bucher Industries für den GRI Content Index Service eingereicht. GRI hat die Richtigkeit des GRI Content Index bestätigt.

Alle diskutierten Indikatoren gelten als vollständig berichtet, bei teilweiser Erfüllung des Indikators wird explizit darauf hingewiesen (Status: partielle Information).

Der Vergütungsbericht, die Konzernrechnung und die Rechnung der Holdinggesellschaft im Geschäftsbericht 2015 wurden durch die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft (siehe Geschäftsbericht 2015, S. 62, 113 und 120). Der Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

(G4-32)

Allgemeine Standardangaben

Allgemeine Standardangaben	Seite
Strategie und Analyse	
G4-1	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 3
Organisationsprofil	
G4-3	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
G4-4	Geschäftsbericht 2015, S. 10 Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 5
G4-5	Geschäftsbericht 2015, S. 122
G4-6	Geschäftsbericht 2015, S. 110-112, 122-124 Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 4
G4-7	Geschäftsbericht 2015, S. 44-45
G4-8	Geschäftsbericht 2015, S. 10-41
G4-9	Geschäftsbericht 2015, Innenseite Umschlag Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 4
G4-10	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 20, 29-30
G4-11	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 30
G4-12	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 26-27
G4-13	Geschäftsbericht 2015, S. 84-85 Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 26-27
G4-14	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 21
G4-15	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 42
G4-16	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 42

(G4-32)

Allgemeine Standardangaben	Seite
Ermittelte wesentliche Aspekte und Berichtsgrenzen	
G4-17	Geschäftsbericht 2015, S. 110-112 Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
G4-18	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 7-9
G4-19	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 8-9, 49
G4-20	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 49
G4-21	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 49
G4-22	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
G4-23	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
Einbindung von Anspruchsgruppen	
G4-24	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 8-9
G4-25	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 8-9
G4-26	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 8-9, 23
G4-27	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 8-9
Berichtsprofil	
G4-28	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
G4-29	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
G4-30	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
G4-31	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 48
G4-32	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 44-47
G4-33	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 44
Unternehmensführung	
G4-34	Geschäftsbericht 2015, S. 47-49 Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 21 Organisationsreglement: http://www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance
Ethik und Integrität	
G4-56	Leitbild: http://www.bucherindustries.com/de/ueber-uns/mission-vision Verhaltenskodex: http://www.bucherindustries.com/de/investor-relations/corporate-governance Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 5, 21, 40

(G4-32)

Spezifische Standardangaben

DMA und Indikatoren	Seite	Auslassungen
Kategorie: Wirtschaftlich		
Wesentlicher Aspekt: Wirtschaftliche Leistung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 21	
G4-EC1	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 22	
Kategorie: Ökologisch		
Wesentlicher Aspekt: Produkte und Dienstleistungen		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 21, 25	
G4-EN27	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 10, 13, 18, 25-26	
Kategorie: Gesellschaftlich		
Unterkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung		
Wesentlicher Aspekt: Beschäftigung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 14, 21, 31, 33-34	
G4-LA1	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 14, 17, 34-35	Partielle Information: Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Die Daten zu den Neuanstellungen sollen ab 2016 erhoben werden.
Wesentlicher Aspekt: Aus- und Weiterbildung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 35	
G4-LA9	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 35-36	
Wesentlicher Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 21, 31, 33-34	
G4-LA12	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 31-34	
Unterkategorie: Gesellschaft		
Wesentlicher Aspekt: Korruptionsbekämpfung		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 41	
G4-SO4	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 41	
G4-SO5	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 41	
Wesentlicher Aspekt: Wettbewerbskonformes Verhalten		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 40	
G4-SO7	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 40	
Wesentlicher Aspekt: Compliance		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 40	
G4-SO8	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 40	
Unterkategorie: Produktverantwortung		
Wesentlicher Aspekt: Kundengesundheit und -sicherheit		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 24	
G4-PR1	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 18, 24-25	Partielle Information: Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Quantitative Daten sollen 2016 erhoben werden.
Wesentlicher Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		
G4-DMA	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 23	
G4-PR5	Nachhaltigkeitsbericht 2015, S. 23 – 24	

(G4-3/G4-17/G4-22/G4-23/G4-28/G4-29/G4-30/G4-31)

Über diesen Bericht

Der fünfte Nachhaltigkeitsbericht von Bucher Industries AG enthält Daten aus den Berichtsjahren 2014 und 2015. Ein Berichtsjahr deckt dabei jeweils die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember ab.

Berichtsumfang Für das Berichtsjahr 2015 wurden die Datenbasis der Grafik zum Anteil der lokalen Lieferanten am gesamten Material und Dienstleistungsaufwand (Seite 26) sowie alle Daten in den Kapiteln zu den Mitarbeitenden (Seiten 29 bis 36) und zur Ressourceneffizienz in der Produktion (Seiten 37 bis 39) um eine weitere wesentliche Produktionsstätte (Kuhn-Montana Indústria de Máquinas S/A, Brasilien) auf insgesamt 33 Produktionsstätten erweitert. Die Datenbasis deckt damit in diesen Fällen rund 80% des Konzernumsatzes bzw. 90% der Mitarbeitenden des Konzerns ab. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu ermöglichen, wurden alle Nachhaltigkeitskennzahlen rückwirkend auch für 2014 angepasst. Alle anderen Ausführungen und Daten beziehen sich auf den gesamten Konzern (analog zur Konzernrechnung im Geschäftsbericht 2015, Konsolidierungsumfang siehe S. 110 bis 112).

Anpassung Erhebungsmethodik / Neuformulierung von Informationen Die Berechnung der Mitarbeiterzahlen nach Vertragsart (G4-10) beinhaltet nur noch explizit ausgewiesene temporäre/befristete Mitarbeiter. In den vorherigen Berichtsjahren wurde zusätzlich noch weisungsgebundenes Personal wie Vertragsarbeiter, Praktikanten, Lehrlinge und Trainees berücksichtigt, was von GRI G4 nicht verlangt wird. Die Vergleichszahlen für 2014 wurden rückwirkend angepasst. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgte gemäss Greenhouse Gas Protocol und ISO-Norm 14064. Im Rahmen der Umstellung der Berichterstattung auf GRI G4 wurden aktuellere Emissionsfaktoren sowie die neusten GWP des IPCC AR5 verwendet. Die Werte für 2014 weichen daher zum Teil von den im Vorjahr berichteten Werten ab, d.h., um die Vergleichbarkeit der Daten zu ermöglichen, wurde das verwendete Treibhausgasinventar rückwirkend auch für 2014 aktualisiert.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Bucher Industries erscheint jährlich, jeweils im Juni. 2015 wurden erstmals die G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) nach der Berichtsoption «Kern» angewendet. Bis 2014 wurden die G3-Richtlinien der GRI, Anwendungsebene C, angewendet. Diese Richtlinien der GRI sind weltweit führend. Mehr Informationen dazu sind unter www.globalreporting.org abrufbar.

Im Bereich der spezifischen Standardangaben wurde die Berichterstattung 2015 gemäss der GRI-G4-Richtlinie auf die wesentlichen Aspekte beschränkt. Zur Herleitung der wesentlichen Aspekte siehe Seite 7. Einen Überblick über die wesentlichen Aspekte und die Berichtsgrenzen innerhalb und ausserhalb der Organisation gibt die Tabelle auf den nachfolgenden Seiten. Pro Aspekt wird mindestens ein Indikator zur Berichterstattung verwendet. Bei den nicht als wesentlich identifizierten Aspekten wurde (mit Ausnahme der Umweltdaten) auf eine Berichterstattung verzichtet, womit sich der Umfang der Berichterstattung in einzelnen Bereichen reduziert hat. Umgekehrt wurde die Berichterstattung in anderen Bereichen entsprechend den Vorgaben der GRI-G4-Richtlinie erweitert.

Der Nachhaltigkeitsbericht von Bucher Industries wird ausschliesslich im Internet und in den Sprachen Deutsch und Englisch veröffentlicht (<http://www.bucherindustries.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit>).

Kontakt:
Vanessa Ölz
Leitung Kommunikation
vanessa.oelz@bucherindustries.com
Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
Postfach 52
CH-8058 Zürich
www.bucherindustries.com

Wesentliche Aspekte und Berichtsgrenzen innerhalb und ausserhalb der Organisation (G4-19/G4-20/G4-21)

Wesentlicher Aspekt	Indikator	Verweis	Berichtsgrenzen innerhalb der Organisation			Berichtsgrenzen ausserhalb der Organisation			
			Unternehmen gesamt	Produktions- stätten	Mitarbeitende	Eigentümer	Kunden	Lieferanten	Gesellschaft
Wirtschaftliche Wertschöpfung für die Anspruchsgruppen	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert (G4-EC1)	S. 22	X		X	X	X	X	X
Kundenzufriedenheit	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit (G4-PR5)	S. 23	X				X		
Kundengesundheit und -sicherheit	Anteil der Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft werden (G4-PR1)	S. 24	X	X			X		
Umweltauswirkungen der Produkte und Dienstleistungen	Umfang der Massnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen (G4-EN27)	S. 25	X	X			X		X
Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden	Neu eingestellte Mitarbeitende und Personalfuktuation (G4-LA1)	S. 34	X						
Fähigkeit, vielfältige und hochqualifizierte Mitarbeitende anzuziehen und zu binden	Vielfalt des Personals (G4-LA12)	S. 31	X		X				
Aus- und Weiterbildung (inkl. lebenslanges Lernen)	Jährliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden (G4-LA9)	S. 35	X		X				
Einhalten der Gesetze	Compliance (G4-SO8)	S. 40	X		X				
Einhalten der Gesetze	Wettbewerbskonformes Verhalten (G4-SO7)	S. 40	X	X	X				X
Korruptionsbekämpfung	Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung (G4-SO4)	S. 41	X	X	X				X
Korruptionsbekämpfung	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen (G4-SO5)	S. 41	X	X	X				X

